

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

TAG DES OFFENEN DENKMALS®

12. + 13.09.2026
IN KÖLN

Organisiert durch:

**KÖLNISCHES
STADTMUSEUM**



DANKE

Unsere Denkmale in Köln sind schützenswert!

Wir danken sehr herzlich allen, die ihre privaten oder öffentlichen Denkmale öffnen sowie den Fördervereinen und allen, die mit Spenden oder Sponsoring diese Veranstaltung ermöglichen.

Sie und viele Ehrenamtliche tragen mit Ihrer Zeit und Ihrem Wissen dazu bei, dass der Tag des offenen Denkmals in Köln jedes Jahr aufs Neue lebendig wird.

DIE SPENDER*INNEN:

- › Annemarie und Helmut Börner-Stiftung
- › Delphin Technology AG
- › Greif & Contzen Beratungsgesellschaft mbH
- › OSMAB Holding AG
- › Freunde des Kölnischen Stadtmuseum e.V.

DIE SPONSORING-PARTNER:



TAG DES OFFENEN DENKMALS®

12. + 13.09.2026

**NetzWERKE:
Denkmale & Infrastruktur**



Das Programm ist auch
digital verfügbar unter:

[www.koelnisches-stadtmuseum.de/entdecken/
tag-des-offenen-denkmals/](http://www.koelnisches-stadtmuseum.de/entdecken/tag-des-offenen-denkmals/)



GRUSSWORT

Liebe Leser*innen,

wie wird Identität geschaffen? Über Netzwerke und Verbindungen. Wir existieren in einer Gesellschaft nie allein; in der Familie, durch Freundschaften, Vereine, religiöse Zugehörigkeiten oder im Beruf. Unsere Gesellschaft und unsere Identität werden durch Netzwerke getragen.

NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur lautet das diesjährige Motto. Somit legt die bundesweite Koordinatorin des Denkmaltags, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, den Fokus auf Denkmale und einzigartige historische Zeugnisse, die für uns identitätsstiftend sind.

Eine wunderbare Möglichkeit, am 12. und 13. September auf Entdeckungsreise durch unsere Stadtgeschichte zu gehen.

Erleben Sie geöffnete Türen, Themenveranstaltungen und Führungen in verbindenden Denkmälern, die im Zusammenhang mit unserer Infrastruktur stehen – Straßen, Plätze oder weitere Wegenetze aus der reichen 2000-jährigen Kölner Geschichte. Zur Infrastruktur gehören jedoch auch Meilensteine und Transportmittel. Wege und Stadt mussten

geschützt werden, Zölle wurden erhoben, und die Menschen suchten Schutz und verteidigten sich, auch diese Maßnahmen haben Bauwerke hinterlassen. Genauso wie die Versorgung: Markthallen, Geschäfte oder Fabriken – sind für Sie geöffnet.

Wichtig für die Bildung von Netzwerken sind zudem Vereine, Institutionen, die verbinden, Berufsgruppen und Bildungseinrichtungen. So laden wir Sie ein, Denkmale der Pflege, der Bildung, der politischen Strukturen sowie Orte der Musik und des Gedanken- und Informationsaustauschs kennenzulernen.

Doch stehen im Mittelpunkt des Tags des offenen Denkmals auch all die vielen haupt- und ehrenamtlich engagierten Bürger*innen, ohne die weder die Erhaltung der Denkmallandschaft Kölns noch das umfangreiche Programm zum Denkmaltag möglich wäre. Ihnen allen danke ich herzlich, genauso wie den Denkmaleigentümer*innen und Mäzen*innen, die Denkmale als wertvollen kulturellen Beitrag wahrnehmen, sich für ihre Erhaltung einsetzen und die Veranstaltungen tatkräftig und finanziell unterstützen.

Uns allen wünsche ich viel Freude beim Besuch der Führungen, Vorträge und musikalischen Veranstaltungen, mit denen die Geschichte zahlreicher Denkmale vorgestellt wird.

Lassen Sie sich begeistern vom diesjährigen Programm und erkunden Sie unsere Netzwerke bei der größten Kulturveranstaltung Deutschlands!



Torsten Burmester

Oberbürgermeister der Stadt Köln

GRUSSWORT

**Liebe Denkmalbegeisterten,**

Köln zeigt wieder an einem besonderen Wochenende, dem 12. und 13. September seine reiche Denkmallandschaft: mehr als 150 Denkmale öffnen, wieder ihre Türen zum Tag des offenen Denkmals.

Das diesjährige bundesweite Motto **NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur** lädt Sie ein, ganz neue Aspekte der Baukultur und Stadtgeschichte kennenzulernen.

Doch was kann man sich unter dem diesjährigen Motto vorstellen? Einmal übertragen gedacht, sind Netzwerke Verbindungen zwischen Menschen die Identitätsstiftend sind, im beruflichen oder privaten: Berufsverbände, Bauhütten, Vereine und religiöse Zugehörigkeiten.

Diese, unsere Verbindungen lassen sich auch in unserem reichen kulturellen Erbe in Köln erleben. Wandeln Sie gemeinsam auf historischen Straßen, durch Parks, über Brücken und durch Stadttore aus unserer reichen 2000-jährigen Stadtgeschichte.

Infrastruktur bedeutet auch die Verbindung mit Menschen über Wissen und Wissenstransfer: erleben Sie geöffnete Bibliotheken, Kunstzentren und Funkhäuser. Doch besondere Knotenpunkte in unseren Netzwerken sind auch Einrichtungen des Schutzes und der Pflege. Es öffnen für Sie Stadttore, Krankenhäuser, Festungs- und Bunkeranlagen ihre Türen.

Liebe Veranstalter*innen,

ohne Ihr aller Engagement, Ihre Türen zu öffnen, ließe sich dieses umfangreiche Programm zum Tag des offenen Denkmals nicht realisieren. Ihnen allen danken wir ganz herzlich!

Der Tag des offenen Denkmals ist eine besondere Einladung für uns Alle, unsere reiche Denkmallandschaft kostenfrei zu erleben! Bei Führungen, Konzerten und Gesprächen bietet er Raum, mehr über unsere Stadt zu erfahren. Nutzen Sie den Blick, durch sonst verschlossene Türen und werden auch Sie Unterstützer*innen unseres baukulturellen Erbes jede Spende zählt!

Das vollständige Programm finden Sie auch online unter www.koelnisches-stadtmuseum.de.

Wir wünschen Ihnen wunderbare Begegnungen in Kölns Geschichte und viele inspirierende neue Verbindungen.



Dr. Matthias Hamann

Direktor des Kölnischen Stadtmuseums



Dr. Thomas Werner

Stadtkonservator

INHALTSVERZEICHNIS

XX [Kölner Stadtbezirke](#)

XXI [Legende](#)

BEZIRK 1

ALTSTADT-NORD

2 [Archäologie am Fluss – Schifffahrt und Handel](#)

3 [Ausgrabungen Rathausplatz zum entstehenden Museum MiQua im roten Haus](#)

4 [Diagonale der modernen Architektur](#)

5 [Die 1950er Jahre als Innenstadt-prägende Architektur](#)

6 [Die Bauten des Gerling-Quartiers](#)

7 [Dominikanerkirche Sankt Andreas](#)

8 [Duftmuseum im Farina-Haus, Geburtshaus der Eau de Cologne](#)

9 [EASA Direktion – ehemalige Bundesbahndirektion](#)

10 [Eigelsteinführung](#)

11 [Eigelsteintorburg / Offene Jazz Haus Schule – Jazz op Kölsch](#)

12 [Ein Solitär im Stil der Neurenaissance](#)

13 [EL-DE-Haus – ehemalige Kölner Gestapozentrale](#)

14 [Groß Sankt Martin](#)

15 [Gürzenich Köln](#)

- 16 [Haxenhaus](#)
- 17 [Historisches Rathaus](#)
- 18 [Hochschule für Musik und Tanz Köln – Baukunst nach Noten](#)
- 19 [Hohenzollernbrücke – Lage, Konstruktion und Bedeutung](#)
- 20 [Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz](#)
- 21 [Katholische Kirche St. Gereon](#)
- 22 [Katholische Kirche St. Kolumba – Geistlicher Weg durch Madonna in den Trümmern](#)
- 23 [Katholische Kirche St. Kunibert](#)
- 24 [Katholische Kirche St. Maria in der Kupfergasse – ein Marienwallfahrtsort im Herzen Kölns](#)
- 25 [Katholische Kirche St. Ursula](#)
- 26 [Kölner Dom Baptisterium](#)
- 27 [Kölner Dom Domgrabung](#)
- 28 [Kölner Dombauhütte](#)
- 29 [Museum für Angewandte Kunst MAKK – Der architektonische Blick · epochal – global](#)
- 30 [Sancta Clara Keller](#)
- 31 [Sendesaal mit Konzerten des WDR Funkhausorchesters am Funkhaus Wallrafplatz](#)
- 32 [Spanischer Bau](#)
- 33 [Spaziergang zu kirchlicher Kunst \(Portale\)](#)
- 34 [St. Mariä Himmelfahrt – Barock am Bahnhof](#)
- 35 [U-Bahn-Passage Appellhofplatz](#)

36 Via Culturalis

37 Zeughaus

ALTSTADT-SÜD

38 Agrippabad: Relief von Ernst Wille

39 Auf römischer Spur – die Severinstraße

40 Bayenturm – FrauenMediaTurm

41 Deutzer- und Severinsbrücke

42 Die Sanierung der römischen Stadtmauer am Mühlenbach

43 Edith-Stein-Archiv und Kirche „Maria vom Frieden“

44 Evangelische Trinitatiskirche Kirche – der protestantische Dom

45 Franz Ferdinand Wallrafs Stadtgrün

46 Fritz Thyssen Stiftung

47 Historisches Ratsschiff MS Stadt Köln – Restaurierung live!
Zeitgeschichte erleben.

48 Humboldt-Gymnasium Köln – Buntglasfenster von Will Thonett

49 Kartäuserkirche

50 Katholische Kirche St. Aposteln

51 Katholische Kirche St. Maria im Kapitol

52 Katholische Kirche St. Maria in Lyskirchen

53 Katholische Pfarrkirche St. Pantaleon

54 Kirche, Kunst, Kreativität

55 Kölner Kunstverein – Die Brücke

- 56 [Kunst-Station Sankt Peter Köln](#)
- 57 [Neumarkt und Umgebung – Die Ost-West-Achse des antiken Köln](#)
- 58 [Privatmuseum – 2.000 Jahre Geschichte am Vringsveedel](#)
- 59 [Romanische Kirche St. Georg](#)
- 60 [Sankt Cäcilien/Museum Schnütgen und Sankt Peter – Verlorene Netzwerke](#)
- 61 [Sankt Cäcilien/Museum Schnütgen: Kirchenbau trifft Museum](#)
- 62 [Severinstorburg](#)
- 63 [St. Gregorius Am Elend](#)
- 64 [Ubirmonument](#)

DEUTZ

- 65 [Drehbrücke im Deutzer Hafen](#)
- 66 [Kaiser Wilhelm Bad](#)
- 67 [Roter Stern auf weißem Grund – Die Auroramühlen](#)
- 68 [UNESCO-Welterbestätte Kastell Divitia und Historischer Park Deutz](#)
- 69 [Wasserspiele im Rheinpark entlang der ehemaligen Sesselbahn](#)

NEUSTADT-NORD

- 70 [Filmhaus Köln – Bewegte Bilder am ehemaligen Güterbahnhof](#)
- 71 [Justizgebäude am Reichenspergerplatz](#)
- 72 [Katholische Kirche Neu St. Alban – ein Schatz im Stadtgarten](#)
- 73 [Katholische Kirche St. Gertrud](#)

74 [Kronleuchtersaal](#)

75 [Neurenaissance und Neugotik am Sudermanplatz](#)

76 [Parkführung mit digitaler Baumkarte](#)

NEUSTADT-SÜD

77 [Baudenkmal Glasmalerei Dr. Reuter](#)

78 [COMEDIA Theater – Das Theater in der Feuerwache](#)

79 [Entlang des Eisenbahn rings zum Volksgarten](#)

80 [Fort Paul](#)

81 [Gotland im Volksgarten](#)

82 [Haus Gotland](#)

83 [Hochbunker Elsaßstraße](#)

84 [Institut français Köln](#)

85 [Katholische Kirche Herz Jesu – Zerstört und wieder aufgebaut](#)

86 [Katholische Kirche St. Mauritius](#)

87 [Museum für Ostasiatische Kunst Köln und sein Umfeld am Aachener Weiher](#)

88 [Orangerie Theater](#)

89 [Restaurierungsprojekt Preußischer Meilenstein](#)

90 [Ulrepforte – Heimat der Roten Funken](#)

BEZIRK 2**RADERTHAL, RODENKIRCHEN, ZOLLSTOCK**

- 92 [Deutschlandradio/Deutschlandfunk – Funkhaus Köln](#)
- 93 [Diakonie-Dorf Michaelshoven – bunte Fenster von Taizé](#)
- 94 [Rodenkirchens Gartenstadtplan von 1905](#)
- 95 [Spuren des Deutschen Werkbundes in Rodenkirchen](#)
- 97 [Villen am Rhein: Neues Bauen in Rodenkirchen](#)
- 98 [Melanchthonkirche](#)

BEZIRK 3**LINDENTHAL, MÜNGERSDORF, SÜLZ, WEIDEN**

- 100 [100 Jahre Prof. Joachim Schürmann – Über die Einfachheit in der Architektur](#)
- 101 [Balkone und Fassaden im 1950er Jahre Wohnungsbau](#)
- 102 [Fort VI – Preußische Festung in Deckstein](#)
- 103 [Geusenfriedhof](#)
- 104 [Italienisches Kulturinstitut](#)

- 105 [Melaten – Kapelle St. Maria Magdalena und Lazarus](#)
- 106 [Melaten – Das Gedächtnis der Stadt](#)
- 107 [Melaten – Geschichten und Geschichte](#)
- 108 [Melaten – Patenschaften denkmalgeschützte Grabstätten](#)
- 109 [WiSo \(Wirtschafts- und Sozialwissenschaften\) Fakultät Köln](#)
- 110 [Bahnhof Belvedere](#)
- 111 [Freiluft- und Gartenarbeitsschule \(Freiluga\) am Zwischenwerk Va](#)
- 112 [Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf 1941–45](#)
- 113 [Haus Ungers, Ungers Archiv für Architekturwissenschaft](#)
- 114 [Petershof – Denkmal mit Geschichte](#)
- 115 [Stadionbad – 80 Jahre friedliches Schwimmen](#)
- 116 [Absetzbecken der römischen Wasserleitung](#)
- 117 [Neuromanische Kirche St. Karl Borromäus](#)
- 118 [St. Nikolaus](#)
- 119 [Von der Waisenhauskirche zur Eventlocation](#)
- 121 [Wo über 50 Jahre die Musik den Hut aufhatte: Ehemalige Hutfabrik](#)
- 122 [Römergrab Weiden](#)

BEZIRK 4**BICKENDORF, BOCKLEMÜND/MENGENICH, EHRENFELD, OSSENDORF**

124 Rosenhofsiedlung

125 Fort IV – Zentrum der Kölner Luftabwehr

126 Zwischenwerk III B – Preußische Festung Köln, Festungsmuseum

127 HeliosWERK – Stadt und Sport vernetzt

128 Hochbunker Körnerstraße

129 Katholische Grabeskirche St. Bartholomäus –
Architektur des Lebens und der Erinnerung

130 Kunst- und Museumsbibliothek Köln und 4711

131 Neptunbad

132 Vom alten Gaswerk zum urbanen Quartier –
Rundgang auf dem Max Becker-Areal

133 Historischer Flughafen Butzweilerhof

BEZIRK 5**BILDERSTÖCKCHEN, MAUENHEIM, NIEHL, NIPPES, RIEHL, WEIDENPESCH**

- 136** Vom Bilderstöckchen zur Edith-Stein-Kapelle
- 137** Nibelungen-Siedlung und Siedlung Grüner Hof
- 138** Köln-Frechen-Benzelrather-Eisenbahn –
mit dem Sonderzug über die Klüttenbahn
- 139** Doppeltriebwagen ET57 der Köln-Bonner Eisenbahnen (KBE)
- 140** Clouth Halle 18
- 141** Lutherkirche Nippes – von der Eisenbahn zur Kulturkirche
- 143** Tiefbunker Nippes, ehemalige Luftschutzleitstelle der deutschen Reichsbahn
- 144** Flora Köln
- 145** Kölner Seilbahn – Ein Blick hinter die Kulissen
- 146** Kölner Zoo AG
- 147** St. Engelbert
- 148** Hauptwerkstatt der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

BEZIRK 6**ROGGENDORF/THENHOVEN**

- 150** Schloss Arff
- 152** Wasserwerk Weiler

BEZIRK 7**ENSEN, GREMBERGHOVEN, POLL, WESTHOVEN**

- 154** [Alexianer Fachkrankenhaus für Psychiatrie Köln](#)
- 155** [Der denkmalgeschützte Teil von Gremberghoven](#)
- 156** [Rheinbrücke Rodenkirchen](#)
- 157** [Bürgerzentrum Engelshof – vom Pferdestall zum Partykeller](#)

BEZIRK 8**HÖHENBERG, KALK, MERHEIM**

- 160** [GAG Museumswohnung](#)
- 161** [Germania-Siedlung](#)
- 162** [Alte Schule Brück und Gräfenhof](#)
- 163** [Kalker Wasserturm](#)
- 164** [Klarissenkloster](#)
- 165** [St. Gereon in Merheim](#)

BEZIRK 9**BUCHHEIM, DELLBRÜCK, DÜNNWALD, MÜLHEIM**

168 [Herler Kapelle St. Johannes Nepomuk –
verborgenes Kleinod im Rechrheinischen](#)

169 [Straßenbahn-Museum Thielenbruch](#)

170 [St. Nikolaus](#)

171 [Evangelischer Friedhof Mülheim am Rhein](#)

172 [Gasmotorenfabrik Deutz – Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste](#)

173 [Kulturbunker Mülheim](#)

174 [Schifferkirche St. Clemens](#)

177 [Karten](#)

XXIII [Bildnachweis](#)

XXIV [Hinweise zu Verweisen und Links](#)

XXV [Impressum](#)

KÖLNER STADTBZIRKE

BEZIRK 1

Innenstadt

BEZIRK 5

Nippes

BEZIRK 2

Rodenkirchen

BEZIRK 6

Chorweiler

BEZIRK 3

Lindenthal

BEZIRK 7

Porz

BEZIRK 4

Ehrenfeld

BEZIRK 8

Kalk

BEZIRK 9

Mülheim



LEGENDE

SYMBOLE



Familientauglich



Barrierefrei



Sehbehinderung



Gebärdensprache



Ringschleife

KARTEN



Karten

VERANSTALTUNGSHINWEISE



Öffnungszeiten



Anmeldung



Information



Hinweis



Führung



Treffpunkt



Vortrag



Veranstalter



Kinderprogramm



Bus und Bahn



Programm

DER TAG DES OFFENEN DENKMALS® LEBT VOM ENGAGEMENT – UND VON IHRER UNTERSTÜTZUNG.

Mit Ihrer Spende in einer Höhe Ihrer Wahl helfen
Sie, diese Veranstaltungen möglich zu machen und
für alle offen und kostenfrei zu halten.

Vielen Dank!

**FREUNDE
KÖLNISCHES
STADTMUSEUM**

**Freunde des
Kölnischen Stadtmuseums e. V.**
Kolumbahof 3
50667 Köln

Sparkasse KölnBonn
Verwendung: Tag des offenen Denkmals
IBAN: DE24 3705 0198 0052 3029 65
BIC: COLSDE33

ALTSTADT-NORD ALTSTADT-SÜD NEUSTADT-NORD NEUSTADT-SÜD DEUTZ



BEZIRK 1

ARCHÄOLOGIE AM FLUSS – SCHIFFFAHRT UND HANDEL

Q INHALT

📍 177

Zwischen Dom und Altstadt pulsierte in römischer Zeit das Leben und der Handel am Fluss. Große private und öffentliche Gebäude stehen innerhalb der Stadt in erster Reihe zum Fluss hin, direkt davor liegt der Hafen. Auf der Rheininsel werden Waren umgeschlagen und in großen Speicherbauten untergebracht. In der Spätantike wird die erste feste Brücke errichtet, die auf der rechten Rheinseite durch ein Kastell gesichert wird.



RONCALLIPLATZ 4



👤 **So., 13.9., 11:30 Uhr**, Lisa Berger M.A., 60 Minuten, 800 m

📍 Römische Hafenstraße

👑 Römisch-Germanisches Museum Köln

🚌 5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

AUSGRABUNGEN RATHAUSPLATZ ZUM ENTSTEHENDEN MUSEUM MIQUA IM ROTEN HAUS

Q INHALT

177

Bei Ausgrabungen auf dem Kölner Rathausplatz wurden große Teile des mittelalterlichen jüdischen Viertels entdeckt, darunter die Synagoge und die Mikwe. Die Grund- und Kellermauern romanischer und gotischer Bürgerhäuser, die teils zum jüdischen Viertel, teils zum Goldschmiedeviertel gehörten, sind bereits im 12. Jh. in den Kölner Grundbuchakten erwähnt. Die Ausgrabungen belegen zudem, dass die Ursprünge der Häuser noch erheblich älter sind, da sie bis zu 4,5 m Höhe römische Substanz aufweisen.



ALTER MARKT 31



i **Sa., 12.9. 12:00 Uhr,** Das MiQua:forum im Roten Haus präsentiert sich als Schaufenster ins zukünftige Museum MiQua. Reisen Sie mit einer VR-Brille in das römische Köln, oder in die mittelalterliche Stadt.

👑 MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

🚌 5 Rathaus;
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

DIAGONALE DER MODERNEN ARCHITEKTUR

INHALT
176

Diese Stadtführung führt Sie vom MAKK bis zum Museum für Ostasiatische Kunst. Kommen Sie mit und lernen Sie die bedeutende Nachkriegsarchitekturen Kölns und ihre Architekten auf dem Weg kennen. Es geht vorbei am WDR, Kolumba und der Oper zur Hahnenstraße mit dem Kölnischen Kunstverein.



AN DER RECHTSCHULE 7

- 
Sa., 12.9., 14:00 Uhr,
 Mareike Fänger, 120 Minuten, 4 km

- 
 max. 20 Personen, Sie erhalten an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme an der Stadtführung berechtigt. Festes Schuhwerk erforderlich.

- 
MAKK Kasse

- 
Museumsdienst Köln

- 
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

DIE 1950ER JAHRE ALS INNENSTADT-PRÄGENDE ARCHITEKTUR

 INHALT 177

Die 1950er Jahre haben neben prominenten Einzelbauten wie Opernhaus oder Gürzenich-Foyer zahlreiche Wohn- und Geschäftshäuser hervorgebracht, die bis heute das Bild der Innenstadt prägen. Deren subtile, unaufdringliche Gestaltung wird immer weniger gewürdigt und solche Bauten werden häufig abgerissen. Zum Glück weist die Kölner Innenstadt zahlreiche Denkmale dieser Epoche auf, welche die Nachkriegsarchitektur visuell im Bewusstsein wachhalten.



MARZELLENSTRASSE 32



So., 13.9., 11:00 Uhr,
Martin Lehrer M.A., 90 Minuten, 2 km



vor dem Erzbischöflichen Generalvikariat



Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz,
Regionalverband Köln



5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

DIE BAUTEN DES GERLING-QUARTIERS

Q INHALT

📍 176

Ausgangspunkt für die Entwicklung des Gerling-Quartiers bildet das 1920 im Palais Langen errichtete Versicherungsbüro von Robert Gerling. Nach ersten baulichen Erweiterungen 1930 entstand am Gereons Hof in den 1950er und 1960er Jahren ein zusammenhängendes Quartiersensemble in einheitlicher Repräsentationsarchitektur. Ab 2005 erfolgte eine umfassende Umnutzung der Gebäude.



HILDEBOLDPLATZ 20

👤 **Sa., 12.9., 14:00 und 15:30 Uhr,**
Dipl. Ing. Kerstin Heinisch, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege,
45 Minuten

📧 **erforderlich unter:** gerling.denkmal@stadt-koeln.de

🗣️ **max. 30 Personen nach Voranmeldung**

📍 **Ecke Hildeboldplatz 20/Gereonshof**

👑 **Stadt Köln – Stadtkonservator*in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege
und Kölnisches Stadtmuseum**

🚗 **3, 4, 5, 12, 15, 172 Friesenplatz**

DOMINIKANERKIRCHE SANKT ANDREAS

 INHALT

 177

Das Chorherrenstift wurde von Erzbischof Bruno, Bruder Kaiser Ottos des Großen, gegründet. Teile des 10. Jhs. sind noch sichtbar und auf das Patrozinium des hl. Andreas und aller Aposteln geweiht. Der Bau aus dem 13. Jh. erhielt ab 1414 einen Hochchor. Qualitätsvolle Bauplastik und gotische Wandmalerei sind erhalten. 2002 startete ein einzigartiges Projekt: Fenster für die Ewigkeit. Mit Künstler Prof. Markus Lüpertz.



KOMÖDIENSTRASSE 6 – 8



**Sa., 12.9., 12:00 bis 16:30 Uhr, und
So., 13.9., 12:30 bis 17:30 Uhr**



Sa., 12.9., 15:00 Uhr: „Das Chorgestühl im Hochchor“ durch Irmgard Stelkens;
So., 13.9., 15:00 Uhr: „Die Fenster von Markus Lüpertz“,
60 Minuten



Die Führung zum Hochchor ist nicht barrierefrei.



In der Kirche am Tisch des Kirchenempfangs



Dominikaner Sankt Andreas in Kooperation mit Katholisch in Köln-Mitte



5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

DUFTMUSEUM IM FARINA-HAUS, GEBURTSHAUS DER EAU DE COLOGNE

 INHALT

 177

Die Erfolgsgeschichte des Eau de Cologne begann 1709 in Köln, als der Parfümeur Johann Maria Farina das bekannte Duftwasser entwickelte. Noch heute wird das Parfum im selben Haus von der Familie Farina hergestellt. Das Gebäude bewahrt die Tradition der Duftproduktion und dokumentiert deren Entwicklung anhand historischer Flakons und originaler Ausstattungsstücke.



OBERMARSFPORTEN 21



 **So., 13.9., 11:00 Uhr,**
historische Kostümführung über die Entstehung und Geschichte des Duftwassers. Es können hochwertige Essenzen beschnuppert sowie eine vielfältige Sammlung historischer Flakons besichtigt werden, 60 Minuten, ca. 1 km über 3 Etagen

 **erforderlich bis spätestens 6.9. unter:** museum@farina.org

 historisches Gebäude ohne Aufzug, Farina-Personal steht für Fragen zur Verfügung

 in der Boutique im Farina-Haus

 Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz GmbH

 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;
5 Rathaus; 5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

EASA DIREKTION – EHMALIGE BUNDESBANDIREKTION

🔍 INHALT

📍 177

In dem 1906 – 13 errichteten Gebäude war die Verwaltung der Rheinischen Eisenbahnen untergebracht. Sanierung und Instandsetzung der denkmalgeschützten Fassade, von Eingangshalle und Treppenhaus, erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Stadtkonservator der Stadt Köln. Hinter der viergeschossigen Fassade im neuklassizistischen Stil entstand ein Neubau, in den die historische Eingangshalle und das Treppenhaus integriert wurden.



KONRAD-ADENAUER-UFER 3



So., 13.9., 13:00 – 18:00 Uhr



So., 13.9., 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr,
15 Minuten, 50 m



Haupteingang



EASA – Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit



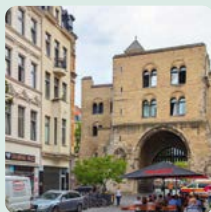
16, 18, 132, 133, Breslauer Platz/Hbf

EIGELSTEINFÜHRUNG

INHALT

177

Die Trasse des Eigelstein wurde ca. 100 n. Ch. von römischen Ingenieuren angelegt und verlief einst in gleicher Höhe zum Nordtor, heute am Dom. Lernen Sie diese besondere Straße und ihre 2000 Jahre alte Geschichte besser kennen.



EIGELSTEIN 135



 **So., 13.9., 10:30 und 13:00 Uhr,**
Harald Paproth, 90 Minuten, 1,5 km

 Eigelsteintorburg

 SeniorenWerke Köln

 12, 14, 15, 16, 18, 127, 140 Ebertplatz;
12, 15, 127 Hansaring

EIGELSTEINTORBURG / OFFENE JAZZ HAUS SCHULE – JAZZ OP KÖLSCH

 INHALT

 177

Die Eigelsteintorburg ist ein herausragendes Beispiel mittelalterlicher Profanarchitektur. Zusammen mit dem Severinstor im Süden und dem Hahnentor im Westen der Stadt veranschaulicht sie noch heute die imposante Größe des mittelalterlichen Kölns und seiner mächtigen Stadtmauer. Das imposante mittelalterliche Stadttor am Eigelstein beherbergt seit 1990 das Zentrum der Offenen Jazz Haus Schule.



EIGELSTEIN 135A



So., 13.9., 12:00 und 13:00 Uhr,
Martin Theile. 60 Minuten



max. 60 Personen



Saal der Eigelsteintorburg



Jazz op Kölsch: Jazz-Standards vereint mit kölscher Sprache, weltbekannte Melodien in neuem Gewand, mit Geschichten zur Eigelsteintorburg: Kölle swingt!



Offene Jazz Haus Schule



12, 14, 15, 16, 18, 127, 140 Ebertplatz;
12, 15, 127 Hansaring

EIN SOLITÄR IM STIL DER NEURENAISSANCE

Q INHALT

📍 177

Das Privathaus von 1869 ist im Stil der Neurenaissance erbaut und beherbergt neben vier Altbauwohnungen das Atelier für Bogen- und Geigenbau Alfredo Clemente. Es wurde nach dem Erwerb durch die jetzigen Eigentümer Gabriele Lepping, Hans-Jürgen Hähnel und Ralf Zimmermann 1994 in langen Jahren renoviert und erstrahlt nun in alter Pracht.



MACHABÄERSTRASSE 56



So., 13.9., 12:00 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., alle 30 min,
Ralf Zimmermann, für ca. 10 min



erforderlich bis 5.9. unter: ragazi24@icloud.com



max. 10 – 12 Personen, Zugang nur für Erwachsene



vor der Haustür



So., 13.9., 12:30 Uhr Alfredo Clemente: Die Entstehung der Geige;
14:00 Uhr Sophia Blaumer: Im Inneren der Geige;
17:00 Uhr Sonja Asselhofen: Von Barock bis Rock, Werke von Bach, Ortiz, Metallica für 1–4 Celli



Lepping Zimmermann Hähnel GbR



14, 16, 18, 124, 132, 133, 171 Breslauer Platz/Hbf

EL-DE-HAUS – EHEMALIGE KÖLNER GESTAPOZENTRALE

🔍 INHALT

📍 176

Das EL-DE-Haus war von 1935 bis März 1945 Sitz der Kölner Gestapo. Über 1800 Inschriften im ehemaligen Hausgefängnis erinnern an das Schicksal der Häftlinge. Die Dauerausstellung in den oberen Etagen zeigt die Geschichte Kölns im Nationalsozialismus. In verschiedenen weiteren Lern- und Workshopräumen bietet das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln vielfältige weitere Bildungsformate an.



APPELLHOFPLATZ 23 – 25



Sa., 12.9. und So., 13.9., 11:00 bis 18:00 Uhr



Sa., 12.9., 12:00 Uhr: Visita al memoriale della prigionia della Gestapo e alla mostra permanente, Sara Silvan; **So., 13.9., 11:00 bis 12:30 Uhr:** Intervention! Wie erzählen wir NS-Geschichte heute? Barbara Kirschbaum, **13:30 bis 15:00 Uhr:** Die Geschichte der Gestapo-Zentrale inmitten der Stadt, Barbara Kirschbaum, **16:00 bis 17:30 Uhr:** Intervention! Wie erzählen wir NS-Geschichte heute? Thorben Müller



Sa., 12.9., 14:00 bis 16:00 Uhr: Das Junge Museum mit Dr. Recha Allgaier-Honal, Angebot für Kinder ab 8 Jahren



erforderlich über: <https://nsdok.de/Veranstaltungen>



Foyer EL-DE-Haus



Museumsdienst Köln



3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

GROSS SANKT MARTIN



INHALT



177

Innerhalb einer römerzeitlichen Bebauung auf einer der Stadt vorgelagerten Rheininsel entstand 1150 – 1230 die Kirche Groß St. Martin. 1802 wurde sie Pfarrkirche, nach der Auflösung des Benediktinerklosters. Nach schweren Kriegszerstörungen erfolgte bis 1985 der Wiederaufbau. Seit 2009 gibt es hier erneut klösterliches Leben.



AN GROSS SANKT MARTIN 9 – 11



Sa., 12.9., 10:00 bis 18:30 Uhr, und
So., 13.9., 12:30 bis 18:30 Uhr



Sa., 12.9., 13:00 Uhr ob kölsch, Horst Heller;
So., 13.9., 13:00 Uhr, Wolfgang Loggen und **15:00 Uhr** ob kölsch,
Horst Heller, 60 Minuten



Haupteingang innen



Gemeinschaft der Schwestern von Jerusalem



5 Rathaus

GÜRZENICH KÖLN

INHALT

178

Der Gürzenich ist eine Festhalle im Zentrum der Kölner Altstadt. Namensgebend ist die Patrizierfamilie von Gürzenich, auf deren Grundstück das Profanbauwerk 1441–47 im spätgotischem Stil erbaut wurde. Seit Anfang des 19. Jhs. wird der Gebäudekomplex für stilvolle Feierlichkeiten, Kongresse, Bälle, Konzerte und Kulturveranstaltungen genutzt. 1997 general-saniert bietet das historische Gebäude mit seinen sechs Sälen und zwei großen Foyers einen würdigen Rahmen für Veranstaltungen.



MARTINSTRASSE 29 – 37

**So., 13.9., 11:00 bis 18:00 Uhr**

Foyer: Infostand Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL), Infostand von Fortis Colonia e.V., Mitarbeitende von Koelncongress stehen für Auskünfte zur Verfügung.



Koelncongress GmbH



1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;
5 Rathaus

HAXENHAUS

INHALT

177

Das Haxenhaus am Rheingarten zeigt, wie eng Denkmal und Infrastruktur seit Jahrhunderten zusammengehören. Seine Lage am Rhein, die Anlieferung von Waren, ein hauseigener Brunnen und die Verbindung von Brauen, Lagern, Ausschank, Wohnen und Arbeiten machten das Haus zu einem lebendigen Teil des städtischen Netzes in Köln.



FRANKENWERFT 19



So., 13.9., 11:00 bis 23:00 Uhr



So., 13.9., 11:00, 13:00 und 16:00 Uhr,
Marcel Laukat, 45 Minuten



max. 30 Personen pro Führung, zum Abschluss der Führung Begegnung und Begrüßung durch den Eigentümer des Hauses



Ecke Frankenwerft/Buttermarkt



F.H.W. Gastronomie GmbH

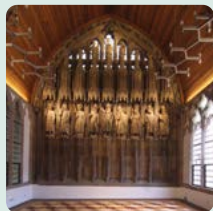


1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;
5 Rathaus

HISTORISCHES RATHAUS



Das Historische Rathaus ist ein prächtiges Symbol für die Macht der freien Reichsstadt Köln. Als „Haus der Bürger“ ist es seit dem 12. Jh. im ehemaligen Judenviertel bezeugt. Etwa 1330 errichtete man im ersten Geschoss den „Hansasaal“, dem 1404–14 den Ratsturm mit dem erlesenen „Senatssaal“ anfügte. Nach starker Kriegszerstörung wieder aufgebaut, konnte das Rathaus am 14. August 1972 seiner Bestimmung übergeben werden.



RATHAUSPLATZ 2, ZUGANG ALTER MARKT



So., 13.9., 12:00 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., 12:00 bis 16:00 Uhr,

Führungen nach Bedarf in der Piazzetta, im Hansasaal und im Senatssaal
durch Thomas Plum, Eva Schwering und Antje Schultz



Rathausplatz 2, Zugang Alter Markt



Stadt Köln – Kölnisches Stadtmuseum
in Kooperation mit Museumsdienst Köln



5 Rathaus;
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND TANZ
KÖLN – BAUKUNST NACH NOTEN** INHALT 177

Die 1973 – 77 errichtete ehemalige Staatliche Hochschule für Musik wird konzeptionell von zwei Kerngedanken geprägt. Einmal die Grundidee, den Gebäudekomplex in die gewachsene Umgebung zu integrieren. Zum anderen die Überlegung, im Inneren des Gebäudes durch abgestufte, sorgfältig durchdachte architektonisch gestaltete Räume die Dualität von Kommunikation und Individuation zu ermöglichen und zu zeigen.

**UNTER KRAHNENBÄUMEN 87**

 **Sa., 12.9., 15:00 Uhr,**
Thomas van Nies

 Stadt Köln – Kölnisches Stadtmuseum

 12, 14, 15, 16, 18, 127, 140 Ebertplatz;
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

HOHENZOLLERNBRÜCKE – LAGE, KONSTRUKTION UND BEDEUTUNG

 INHALT 177

Die Hohenzollernbrücke wurde 1907 – 11 anstelle der alten Dombrücke errichtet, und ist, wie schon der Vorgängerbau, auf die Mittelachse des Doms ausgerichtet. Sie besitzt seit 1989 wieder 3 x 3 Bogenfachwerkträger, in der Konstruktion der Südbücke ähnlich. Vier kunsthistorisch bedeutende Reiterstandbilder preußischer Könige und Kaiser flankieren die Brückenrampen, die bis zur Kriegs- und Nachkriegszerstörung burgartig ausgebaut waren.



AM DOMHOF



Sa., 12.9., 15:00 Uhr,
Ulrich Bock, 75 Minuten, 1,5 km



erforderlich bis 7.9. unter: ulrich.bock52@gmx.de



Gruppengröße begrenzt, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung



Nordeingang Museum Ludwig, Bahnhofseite



Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL)



5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

INFOSTAND DER DEUTSCHEN
STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Q INHALT

📍 177

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfallrettung gefährdeter Denkmale über pädagogische Schul- und Jugendprogramme bis hin zur bundesweiten Aktion „Tag des offenen Denkmals“.



ALTERMARKT, VOR DEM HISTORISCHEN RATHAUS



So., 13.9., 10:00 bis 14:00 Uhr



Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Köln



5 Rathaus;

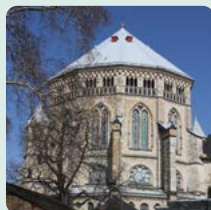
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

KATHOLISCHE KIRCHE ST. GEREON

🔍 INHALT

📍 176

Unter den 12 großen romanischen Kirchen Kölns nimmt St. Gereon eine besondere Rolle ein. Das Dekagon zählt zu den ungewöhnlichsten Bauwerken in ganz Europa und geht auf die Zeit um 350 zurück. Bauelemente der Antike sind heute noch sichtbar. Die Kirche erfolgte nie einem einheitlichen Bauplan, zwischen dem 9. und 14. Jh. wurde sie immer wieder verändert und erweitert.



GEREONSKLOSTER 2



Sa., 12.9., und So., 13.9.,



Sa., 12.9., 14:00 Uhr: „Heiligenverehrung in St. Gereon“, Tom Hammes;
So., 13.9., 12:00 Uhr: „Antiker Bau mit mittelalterlicher Kuppel“,
Pastoralreferent Thomas Zalfen, 90 Minuten



Haupteingang innen



Katholisch in Köln Mitte



12, 15 Christophstraße/Mediapark

KATHOLISCHE KIRCHE ST. KOLUMBA – GEISTLICHER WEG DURCH MADONNA IN DEN TRÜMMERN

🔍 INHALT

📍 176

St. Kolumba war eine der größten Pfarrkirchen Kölns. Ihr Ursprung geht zurück ins Jahr 980. Im II. Weltkrieg wurde sie fast vollständig zerstört, in den Trümmern blieb eine mittelalterliche Marienstatue erhalten. 1947 erbaute Gottfried Böhm in den Ruinen eine Kapelle. Die Kapelle lässt erleben, dass Zerstörung und Tod nie das letzte Wort haben. Selbst aus der größten Not aus Trümmern und Bruchstücken kann Neues entstehen. Dafür steht die „Madonna in den Trümmern“.



KOLUMBASTRASSE 4



👤 **Sa., 12.9., 14:30 Uhr, und
So., 13.9., 14:00 und 15:00 Uhr,**
Bruder Josef Bodensteiner, 35 Minuten

📄 **erforderlich unter Tel: [0221 / 5981 3620](tel:022159813620)**

🗣️ max. 25 Personen

📍 Haupteingang innen

👑 Katholisch in Köln Mitte

🚗 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

KATHOLISCHE KIRCHE ST. KUNIBERT



Die jüngste romanische Kirche Kölns prägt das Rheinpanorama im Norden der Domstadt. Der spätromanische Bau wirkt von außen wie eine Gottesburg, die mit ihren drei Türmen und den starken Mauern alles Böse abwehren und dem Guten Zuflucht und Schutz bieten möchte. Die Basilika St. Kunibert wurde erst 1247, ein Jahr vor Grundsteinlegung des Doms, geweiht.



KUNIBERTSKLOSTERGASSE 2



**Sa., 12.9., 10:00 bis 19:30 Uhr, und
So., 13.9., 15:00 bis 18:00 Uhr**



Sa., 12.9., 18:30 Uhr, Pfarrer Dr. Peter Seul, 60 Minuten



Haupteingang innen



Katholisch in Köln Mitte



14, 16, 18, 124, 132, 133, 171 Breslauer Platz/Hbf

KATHOLISCHE KIRCHE ST. MARIA IN DER KUPFERGASSE – EIN MARIENWALLFAHRTSORT IM HERZEN KÖLNS

INHALT
176

Inmitten der jährlichen Festwoche der Wallfahrtskirche St. Maria in der Kupfergasse, erhalten Sie einen Einblick in Kunst und Architektur der Kirche sowie in die Geschichte der Verehrung des Gnadenbildes der „Schwarzen Mutter Gottes“, das täglich von vielen Menschen aufgesucht wird. 1715 erbaut ist sie eine der wenigen barocken Kirchen Kölns.



SCHWALBENGASSE 1



**Sa., 12.9., 7:30 bis 21:00 Uhr, und
So., 13.9., 8:00 bis 21:00 Uhr**



**Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:00 Uhr,
Pfarrer René Stockhausen, 60 Minuten**



Wallfahrtswoche



Haupteingang innen



Katholisch in Köln Mitte



3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

KATHOLISCHE KIRCHE ST. URSULA



INHALT



177

Die romanische Basilika St. Ursula liegt unmittelbar in der Nähe des Doms und ist seit vielen Jahrhunderten Pilgerziel für Menschen aus aller Welt. Ihre Wurzeln reichen bis in das spätantike, römische Köln zurück, wie die Clematiusinschrift im Chorraum bestätigt. Damit gehört sie zu den ältesten, durchgehend genutzten Kirchen Deutschlands. Die heilige Ursula hat als Stadtpatronin große Bedeutung für Köln.



URSULAPLATZ 24



Sa., 12.9., 10:00 bis 12:00 Uhr, und 15:00 bis 17:00 Uhr



Sa., 12.9., 10:00 Uhr, Martina Junghans DOMFORUM
und **12:00 Uhr, Pfarrer Dr. Peter Seul,**
60 Minuten



Die Goldene Kammer wird aktuell restauriert
und kann nicht besichtigt werden.



Haupteingang innen



DOMFORUM in Kooperation mit Katholisch in Köln-Mitte



14, 16, 18, 124, 132, 133, 171 Breslauer Platz/Hbf

KÖLNER DOM BAPTISTERIUM



Östlich des Domchores wurden schon 1866 Reste einer frühchristlichen Taufstätte gefunden, für deren Becken der damalige Dombaumeister Richard Voigtel einen Schutzbau aus Ziegelstein errichten ließ. Der Fund gilt nicht nur kirchenhistorisch sondern auch für die Stadtgeschichte als bedeutendes Denkmal. Als Zentrum der Neugestaltung der Domumgebung hat das Taufbecken aus der Zeit kurz nach 500 n. Chr. einen würdigen Rahmen im Stadtbild erhalten.



DIONYSOS BRUNNEN



Sa., 12.9., 10:00 bis 17:00 Uhr



Eingang Baptisterium Ostseite des Kölner Doms



für Fragen stehen Mitarbeiter*innen der Kölner Domgrabung zur Verfügung



Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln – Dombauhütte



5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

KÖLNER DOM DOMGRABUNG



Unter dem Fußboden des Kölner Doms befinden sich große archäologische Ausgrabungen. Sie bewahren zwischen den freigelegten Fundamenten der gotischen Kathedrale die Zeugnisse einer rund 2000-jährigen Baugeschichte. Aus einem römischen Stadtviertel entstand hier die erste Kölner Bischofskirche, die auch dem fränkischen Adel als Begräbnisstätte diente. Der unter Karl dem Großen errichtete Alte Dom prägte das Stadtbild über Jahrhunderte.



DOMKLOSTER 4



Sa., 12.9., 12:00 bis 15:00 Uhr



Eingang im Fundament des Südturms neben der Turmbesteigung



für Fragen stehen Mitarbeiter*innen der Kölner Domgrabung zur Verfügung



Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln – Dombauhütte



5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

KÖLNER DOMBAUHÜTTE



Die heutige Dombauhütte ist, seit nunmehr 200 Jahren, direkte Nachfahrin einer mittelalterlichen Hütte, die bereits 1248 dem ersten Kölner Dombaumeister Gerhard zur Seite stand. Für alle Arten von Baumaßnahmen und den Erhalt des Kölner Doms sind heute etwa 100 Mitarbeiter*innen der Dombauhütte zuständig. Damit setzen sie die Tradition der mittelalterlichen Bauhütte fort.



AM DOMHOF



Sa., 12.9., 10:00 bis 17:00 Uhr



Eingang gegenüber Nordeingang Museum Ludwig



für Fragen stehen Mitarbeiter*innen der Kölner Dombauhütte zur Verfügung



Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln – Dombauhütte

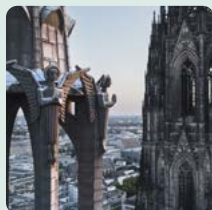


5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST MAKK – DER ARCHITEKTONISCHE BLICK · EPOCHAL – GLOBAL

Q INHALT
177

Hans Georg Esch zeigt im MAKK seine Fotos. Darauf sind Bauten aus aller Welt zu sehen. Auch vom Kölner Dom oder vom MAKK selbst. Aus unterschiedlichen Blick-Richtungen. Oft fotografiert er mit Drohnen. Es ist die bislang größte Ausstellung von ihm. Die Führung ist in Deutscher Gebärdensprache und kostenfrei.



AN DER RECHTSCHULE 7



 **So., 13.9., 13:00 Uhr**, Führung in Deutscher Gebärdensprache, Juliane Steinwede, 60 Minuten

 max. 20 Personen, Sie erhalten an der Kasse einen Aufkleber, der zur Teilnahme an der Führung berechtigt

 MAKK Kasse

 Museumsdienst Köln

 5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

SANCTA CLARA KELLER

🔍 INHALT

📍 176

Hier, im nordwestlichen Winkel der römischen Stadt, wurde 1306 auf dem Grund eines älteren Hofguts das Clarissenkloster eingeweiht. Im Konvent lebten überwiegend vornehme Damen. Von dem 1803 aufgelösten Kloster blieb nur das Kellergewölbe erhalten, auf dem 1835 das klassizistische Wohnhaus für den Gerichtsadvokat von Sand errichtet wurde. Seit 1972 ist der romanische Gewölbekeller wieder zugänglich, er wird u.a. genutzt für Konzerte und Lesungen.



AM RÖMERTURM 3

👤 **Sa., 12.9., 11:00, 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr,**
Prof. Kaspar Kraemer, ca. 60 Minuten

📍 Zugang durch Treppe/diverse Stufen im Gebäude bitte beachten

📍 vor der Haustür, außen

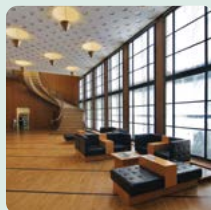
🚌 3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz;
3, 4, 5, 12, 15, 172 Friesenplatz

SENDESAAL MIT KONZERTEN DES WDR FUNKHAUSORCHESTERS AM FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

Q INHALT

📍 177

Das Funkhaus Wallrafplatz wurde 1948 – 52 vom Architekten Peter F. Schneider in der Ruine des Hotel Monopol errichtet. Das Gebäude mit dem Charakter eines „offenen Hauses“ wurde am 21.6.1952 eingeweiht. Führungen erläutern die Architektur mit ihrer anspruchsvollen Innenausstattung (geschnitzte Holzsäulen im Klaus von Bismarck-Saal, Wandreliefs, Glasfenster etc.) und die heutigen Hörfunkstudios.



WALLRAFPLATZ 5



👤 **So., 13.9., 9:30 bis 17:00 Uhr,**
halbstündlich, 30 Minuten, 1 km

🗓️ Sie erhalten die kostenlosen Eintrittskarten jeweils 30 Minuten vor der anstehenden Führung, max. 25 Personen pro Führung. Für das Konzert des Rundfunkorchesters werden keine Eintrittskarten benötigt.

So., 13.9., 13:30 Uhr, Führung für Menschen mit Sehbehinderung

🗓️ **So., 13.9., 12:30, 13:30, 14:30 Uhr:** Konzerte des Funkhausorchesters (bis zu 550 Besucher*innen) im Sendesaal – Das WDR Funkhausorchester greift diesen Geist mit tänzerischer Leichtigkeit, eleganten Melodien und großen Orchesterfarben auf, die an die frühen Rundfunkjahre erinnern. Mini-Konzert vom WDR Funkhausorchester während der Wartezeit.

👑 Westdeutscher Rundfunk

🚏 5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

SPANISCHER BAU



Der 1954 – 56 nach den Plänen Theodor Teichens errichtete Spanische Bau gehört zu den wichtigsten öffentlichen Gebäuden Kölns. Er wurde an der Stelle des im II. Weltkrieg zerstörten Bauwerks aus der Spätrenaissance erbaut. Seine Fassade ziert die „Mutter Colonia“, und im Inneren fällt neben dem Europa-Mosaik auf dem Weg zum Ratssaal die große Glasmalerei von Georg Meistermann auf. Im Lichthof ist das Kölner Stadtmodell im Maßstab 1:500 zu bestaunen.



THEO-BURAUEN-PLATZ

 **Sa., 12.9., 13:00 und 15:00 Uhr,** Thomas Plum;
So., 13.9., 11:00 und 13:00 Uhr, Parthena Trellopoulou-Pauli

 Stadt Köln – Kölnisches Stadtmuseum
in Kooperation mit Museumsdienst Köln

 5 Rathaus;
5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

SPAZIERGANG ZU KIRCHLICHER KUNST (PORTALE)

INHALT

176

Dem Eingang von Bauwerken wird häufig wenig Beachtung geschenkt, da sie meist nur als Zugang zu dem eigentlichen Denkmal wahrgenommen werden. Dabei lohnt es sich, sie genauer zu betrachten. Die Portale großer Kirchen sind oft selbst wahre Kunstwerke. Im Mittelpunkt dieser Führung stehen die modernen Portale dreier romanischer Kirchen: St. Gereon, St. Ursula und schließlich St. Andreas.



GEREONSKLOSTER 2



So., 13.9., 13:00 und 15:30 Uhr,
90 Minuten, 2 km



Festes Schuhwerk und gute Kondition erforderlich



St. Gereon, Haupteingang außen



Erzbistum Köln, Generalvikariat, Fachbereich Kunstdenkmalpflege



12, 15 Christophstraße/Mediapark

ST. MARIÄ HIMMELFAHRT – BAROCK AM BAHNHOF

Q INHALT
📍 177

Die ehemalige Jesuitenkirche St. Mariä Himmelfahrt wurde ab 1618 errichtet und ist eines der seltenen Zeugnisse barocker Baukunst in Köln. Im II. Weltkrieg wurde das Gotteshaus stark beschädigt und bis 1986 im Wesentlichen wiederhergestellt. Dabei gelang es, auch unter Einbeziehung erhaltener originaler Substanz und Ausstattung, das ursprüngliche Erscheinungsbild innen und außen weitgehend zurückzugewinnen.



MARZELLENSTRASSE 30



So., 13.9., 14:00 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., Führungen nach Bedarf,
Maren Sieverding M.A. und Carsten Schmalstieg M.A.,
45 Minuten



In der Kirche, vor dem Gitter



Erzbistum Köln, Generalvikariat, Fachbereich Kunstdenkmalpflege



5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

U-BAHN-PASSAGE APPELLHOFPLATZ

🔍 INHALT

📍 176

In dieser U-Bahn-Passage gibt es viel zu sehen! Bei unserer Zeitreise zwischen 1968 und 2006 können wir unterschiedliche Baustile und Farben entdecken. Vom Kattenbug bis zur Opernpassage sind die U-Bahn-Stationen und Gänge sehr abwechslungsreich im jeweiligen Zeitgeist gestaltet. Wir besuchen auch die „Kölner Köpfe“.



BURGMAUER 68



So., 13.9., 15:00 Uhr,
Angelika Putzig, 90 Minuten



erforderlich über: <https://antonitercitytours.de/kalender/>



Römerbrunnen



AntoniterCityTours



3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

VIA CULTURALIS



Die Via Culturalis bildet Kölns historischen Kern – wo zwei Jahrtausende Stadtgeschichte auf lebendige Gegenwartskultur trifft. In wenigen Jahren wird die Via Culturalis ein Kulturquartier von europäischem Rang sein: Sie verbindet zwei Welterbestätten, eine hoch bedeutende Museumslandschaft, das mittelalterliche jüdische Viertel und Orte der Musik- und Festkultur – ein Ensemble, das für 2000 Jahre Stadtkultur steht. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Via Culturalis.



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 bis 16:00 Uhr



Sa., 12.9., 12:00 Uhr: „Geschichte vor Augen und unter den Füßen“; **14:00 Uhr:** „Von Römern und mittelalterlichem Lebensgefühl“, Dr. Daniela Rösing; **15:00 Uhr:** „Hier spielt(e) die Musik.“, Judith Nüsser; **So., 13.9., 12:00 Uhr:** „Ein Kulturquartier über 2000 Jahre“; **14:00 Uhr:** „Das Historische Rathaus und Umgebung“, Mareike Fänger; **15:00 Uhr:** „Ein Kulturquartier über 2000 Jahre“ für schwerhörige Menschen, Julia Rückert, 90 Minuten



Sa., 12.9., 15:00 Uhr: Familienführung „Die Römer entlang der Via Culturalis“, Julia Rückert



Führung für schwerhörige Menschen bis 5.9. unter: DSBKoeln@web.de



Infostand Theo-Burauen-Platz



Stadt Köln – Kölnisches Stadtmuseum in Kooperation mit Museumsdienst Köln



5 Rathaus; 5, 14, 16, 18, 172 Dom/Hbf

ZEUGHAUS

 INHALT

 176

1594 – 1606 als städtisches Waffenarsenal errichtet. Von 1958 bis zu einem Wasserschaden 2017 vom Kölnischen Stadtmuseum genutzt. In der Umgebung befinden sich weitere historische Bauten: die preußische Alte Wache, Teile der römischen Stadtmauer und der Römerbrunnen. Studierende der TH Köln haben Ideen entwickelt, wie dieser wichtige Kulturort wiederbelebt werden kann. Die Modelle sind in der Ausstellung „Zukunft Zeughaus – Visionen für ein Kulturareal in der Zeughausstraße“ zu sehen.



ZEUGHAUSSTRASSE 1



**Sa., 12.9., 12:00 bis 16:00 Uhr, und
So., 13.9., 12:00 bis 17:00 Uhr**



**Sa., 12.9., 12:00 Uhr, Ulrike Schulten;
14:00 Uhr, Führung exklusiv für schwerhörige Menschen, Ulrike Schulten
So., 13.9., 16:00 Uhr, Ulrike Schulten, 90 Minuten**



**Anmeldung zur Führung für schwerhörige Menschen erforderlich
bis 5.9. unter: DSBKoeln@web.de**



Stadt Köln – Kölnisches Stadtmuseum



3, 4, 5, 14, 16, 18 Appellhofplatz

AGRIPPABAD: RELIEF VON ERNST WILLE

INHALT

178

1955 – 57 wurde das Agrippabad als Funktionsbau durch Theodor Teichen errichtet. Mittlerweile stehen einige Elemente unter Denkmalschutz wie der 10-Meter-Turm. Beachtenswert ist daneben auch das Betonrelief von Ernst Wille an der Außenfassade, 2024 denkmalgerecht saniert. Das Motiv, eng an das Schwimmbadleben angepasst, ist ein Zeugnis, dass nach dem II. Weltkrieg auch Profanbauten mit kunstvollen Elementen verschönert wurden.



KÄMMERGASSE 1



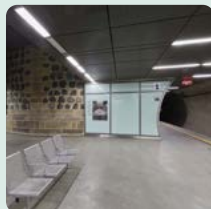
-  **Sa., 12.9., 11:00 Uhr,**
Prof. Dr. Daniel Buggert
-
-  Vortrag zu den technischen Hintergründen der aufwendigen Restaurierung.
Max. 40 Personen, Denkmal außerhalb des Vortrags selbst im Außenbereich zu besichtigen.
-
-  Vorplatz
-
-  KölnBäder GmbH in Kooperation mit Stadt Köln – Stadtkonservator*in,
Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege Köln sowie LVR-Amt für
Denkmalpflege im Rheinland
-
-  3, 4, 14, 16, 18 Poststraße;
1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

AUF RÖMISCHER SPUR – DIE SEVERINSTRASSE

🔍 INHALT

📍 179

Die Severinstraße verläuft auf der römischen Ferntrasse schnurgerade von Bonn aus nach Köln. Auch im Mittelalter stellte die Straße die direkte Verbindung zur Innenstadt dar. Von der Severinstorburg führt der Spaziergang entlang einer Vielzahl historischer Bau- und Kulturdenkmale links und rechts der Straße bis zur Hohen Pforte am Waidmarkt, dem Eingang in die römische Stadt.



CHLODWIGPLATZ 19



So., 13.9., 12:30 Uhr,
Dr. Kathrin Jaschke und Stefan Kleuver,
90 Minuten, 1,2 km



Durchgang Severinstorburg



Museumsdienst Köln



15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

BAYENTURM – FRAUENMEDIATURM

INHALT

179

Der Bayenturm wurde 1180 – 1250 als Teil der 8 km langen mittelalterlichen Stadtmauer erbaut und beherrschte das Stadtbild über mehrere Jahrhunderte. „Wer den Turm hat, hat die Macht“, lautete es im Volksmund. Im II. Weltkrieg stark zerstört, wurde der Turm Anfang der 1990er Jahre wieder aufgebaut. Er ist heute das historische Herz des Rheinauhafens und beheimatet seit 1994 die Stiftung FrauenMediaTurm.



AM BAYENTURM 2/RHEINAUHAFEN



 **So., 13.9., 10:00 Uhr**, Prof. Barbara Schock-Werner,
12:00 Uhr, FMT-Mitarbeiterin,
60 Minuten, 5 Etagen

 **erforderlich unter:** info@frauenmediaturm.de

 Turmeingang Rheinseite

 FMT-Mitarbeiterinnen geben Informationen

 Stiftung FrauenMediaTurm – Feministisches Archiv und Bibliothek

 15, 16, 133, 142 Ubierring;
133 Rheinauhafen

DEUTZER- UND SEVERINSBRÜCKE

🔍 INHALT

📍 179

Deutzer Brücke und Severinsbrücke stehen für Meilensteine in der Architekturgeschichte des Brückenbaus der Nachkriegsmoderne. Materialknappheit nach dem Krieg führte zu dem innovativen Entwurf von Fritz Leonhardt: Die Deutzer Brücke ist die erste Hohlkastenbrücke, die den Rhein ohne Abstützungen überspannt. Die Severinsbrücke ist die erste Schrägseilbrücke mit asymmetrisch aufgestelltem Pylon weltweit.



FRANKENWERFT



Sa., 12.9., 11:00 und 13:00 Uhr,
Ute Lange M.A., 90 Minuten



Führung ist für Kinder ab 14 Jahre geeignet



am Rheinufer unterhalb der Deutzer Brücke linksrheinisch



Stadt Köln – Kölnisches Stadtmuseum



1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

DIE SANIERUNG DER RÖMISCHEN STADTMAUER AM MÜHLENBACH

🔍 INHALT

📍 179

Heute sind ca. 1 km der römischen Stadtmauer aus dem 1. – 3. Jh. erhalten. Insgesamt umfasste sie eine Länge von 4 km, besaß ca. 9 Stadttore und ca. 19 Wehrtürme. Sie wurde fast quadratisch angelegt. Die Südmauer verlief entlang des Duffesbachs unterhalb des Mühlen- und Blaubach in Richtung Rhein. Hier stößt man auf ein 78 m langes und über 6 m hohes Teilstück. Die Führung gibt Einblicke in den Sanierungsstand und die Geschichte.



MÜHLENBACH 17



👤 **So., 13.9., 14:00 Uhr,**
Barbara Schock-Werner, 60 Minuten

🔍 Baustelle, festes Schuhwerk erforderlich

👑 Barbara Schock-Werner

🚌 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

EDITH-STEIN-ARCHIV UND KIRCHE „MARIA VOM FRIEDEN“

🔍 INHALT

📍 178

Das Edith-Stein-Archiv Köln lädt zu einer Begegnung mit Leben, Werk und Nachlass der heiligen Edith Stein ein. In den Kurzvorträgen erfahren Sie mehr zu ihrem Lebens- und Glaubensweg, zu ihrem Weg in den Kölner Karmel sowie zur Rettung ihrer Manuskripte während des II. Weltkriegs und der Entstehung des Edith-Stein-Archivs. Lernen Sie zudem das Archiv kennen und stellen Sie gerne Fragen.



VOR DEN SIEBENBURGEN 6



Sa., 12.9., 11:00 bis 15:00 Uhr



Sa., 12.9., 11:00 Uhr, „Edith Stein: Leben, Werk und Aktualität ihres Denkens“, **12:30 Uhr**: „Edith Steins Weg zum Kölner Karmel“, **13:45 Uhr**: „Die Rettung der Edith-Stein-Manuskripte und die Entstehung des Edith-Stein-Archivs“, 60 Minuten



separater Archiveingang ist ausgeschildert



Edith-Stein-Archiv



12, 15, 16 Eifelstraße;
3, 4, 14, 16, 18 Poststraße;
12, 15, 16, 18 Barbarossaplatz

EVANGELISCHE TRINITATISKIRCHE KIRCHE – DER PROTESTANTISCHE DOM

INHALT
179

Die Trinitatiskirche ist der erste evangelische Kirchenneubau in Köln. Der von Friedrich August Stüler konzipierte klassizistische Bau wurde 1860 eingeweiht. Nach Kriegszerstörung erfolgte bis 1965 der Wiederaufbau. 2010 konnte mit dem Einbau der Klais-Orgel die letzte Kriegswunde geheilt werden. Seitdem wird die Kirche als Kultur-, Konzert- und Veranstaltungskirche genutzt und hat einen festen Platz im kulturellen Leben Kölns.



FILZENGRABEN 4 – 6



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 bis 14:00 Uhr



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 Uhr: Kirchenführung mit Orgelmusik, Wolf-Rüdiger Spieler, 60 – 70 Minuten



Der Haupteingang ist über drei Stufen erreichbar. Ein barrierefreier Zugang ist über den Hof der Kirche möglich.



Haupteingang



Ev. Kirchenverband Köln und Region und Förderverein Kultur



1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

FRANZ FERDINAND WALLRAFS STADTGRÜN

🔍 INHALT

📍 179

Der Kölner Universalgelehrte Ferdinand Franz Wallraf (1748 – 1824) erhielt im August 1784 eine Professur für Botanik, verbunden mit dem Kanonikat am Stift St. Maria im Kapitol. Das war die Voraussetzung für den von ihm gestalteten alten Botanischen Garten und des Gartenfriedhofs Melaten.



KASINOSTRASSE 8



👤 **Sa., 12.9., 14:30 Uhr,**
Dr. Cornelius Steckner, 70 Minuten, 2 km

📍 Kreuzgang von St. Maria im Kapitol

👑 Literamus e.V.

🚌 1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

FRITZ THYSSEN STIFTUNG

🔍 INHALT

📍 178

Die Fritz Thyssen Stiftung hat ihren Sitz seit 2011 am Apostelnkloster im Herzen der Kölner Innenstadt. Das Gebäude wurde von Rudolf Schickmann entworfen und 1955 als Amerika Haus eröffnet. Nach dem Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes dient es der Stiftung mit mehreren Veranstaltungssälen als Stätte des wissenschaftlichen Dialogs und als Ort für kulturelle Veranstaltungen.



APOSTELNKLOSTER 13 – 15



Sa., 12.9., 10:00 bis 15:00 Uhr



Sa., 12.9., 11:00 und 13:00 Uhr,
Prof. Dr. Norbert Nußbaum, 60 Minuten



am Eingang



Fritz Thyssen Stiftung



1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt;
1, 3, 4, 7, 12, 15 Rudolfplatz

HISTORISCHES RATSSCHIFF MS STADT KÖLN – RESTAURIERUNG LIVE! ZEITGESCHICHTE ERLEBEN.

🔍 INHALT

📍 179

Die MS Stadt Köln ist ein schiffbautechnisches Meisterwerk seiner Zeit und ein Stück Kölner Zeitgeschichte. Bis heute gehört sie zu den schnellsten Schiffen auf dem Rhein. Die MS Stadt Köln wurde 1938 als Repräsentationsschiff des Rates der Stadt Köln gebaut und ist fast vollständig im Originalzustand erhalten. Seit 1990 steht das historische Ratsschiff als herausragendes Beispiel der Schiffbaukunst der 1930er Jahre unter Denkmalschutz, es wird derzeit restauriert.



RHEINAUHAFEN / BAYENSTRASSE 28



So., 13.9., 11:00 bis 18:00 Uhr



Informationen durch Vereinsmitglieder



So., 13.9., nach Bedarf bis 17:00 Uhr, 90 Minuten



erforderlich ab 3.8. unter: www.ratsschiff-koeln.de



um Spende wird gebeten, festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich, Zutritt nur für Erwachsene.



Verein der Freunde und Förderer des historischen Ratsschiffs MS Stadt Köln



15, 16, 133, 142 Ubierring

**HUMBOLDT-GYMNASIUM KÖLN –
BUNTGLASFENSTER VON WILL THONETT** INHALT 178

Im Rahmen des denkmalgeschützten Fensterbestands von 1954 von Will Thonett (1931–73) gestalten Schülerinnen in einem Projektkurs neue Entwürfe für fehlende Fenster. Dabei setzen sie sich intensiv mit der Arbeit des Künstlers auseinander, sowohl formal als auch inhaltlich. In einem gemeinsam entwickelten gestalterischen Konzept entstehen Entwürfe, die sich in das Werk Will Thonetts einfügen, aber einen klaren Bezug zur heutigen Zeit abbilden.

**KARTÄUSERWALL 40**

 **Sa., 12.9., 12:00 und 15:00 Uhr,**
Eva Garcia, 30–40 Minuten

 Altbau Haupteingang Foyer

 12, 15, 16 Eifelstraße;
3, 4, 14, 16, 18 Poststraße;
12, 15, 16, 18 Barbarossaplatz

KARTÄUSERKIRCHE

🔍 INHALT

📍 179

Bei einem Gang durch die Kartäuserkirche und ihrer Umgebung der Kartause, werden Einblicke in deren wechselvolle Geschichte gegeben: Von der Zeit und dem Wirken der Kartäusermönche, der Fremdnutzung als Lazarett und Lagerhaus zur Zeit der französischen Besatzung bis zur heutigen Nutzung als evangelische Predigtstätte und Sitz des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region.



KARTÄUSERGASSE 7



👤 **So., 13.9., 14:00 Uhr,**
Dagny Lohff, 60 – 90 Minuten

📅 **erforderlich über:** <https://antonitercitytours.de/kalender/>

👑 AntoniterCityTours

🚌 17 Kartäuserhof

KATHOLISCHE KIRCHE ST. APOSTELN

INHALT

178

Eine erste Apostelkirche an dieser Stelle stammt aus dem Jahr 965. Den jetzigen Bau gründete Erzbischof Pilgrim 1021 als seine Grabeskirche. Der heutige Bau mit dem markanten Kleeblattchor (dem jüngsten in Köln) entstand 1150 – 1250. Im Laufe der nun tausend-jährigen Geschichte hat es 21 verschiedene Eingangssituationen gegeben und auch die jetzige ist nicht wirklich befriedigend.



NEUMARKT 30

**Sa., 12.9., 10:00 bis 17:30 Uhr****Sa., 12.9., 13:00 Uhr,**

Thomas Zalfen, 60 Minuten



Haupteingang innen



Katholisch in Köln Mitte



1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

KATHOLISCHE KIRCHE ST. MARIA IM KAPITOL

Q INHALT

📍 179

Kirche auf römischem Kapitolssockel: Um 690 gründet Plektrudis hier einen Konvent (Grabplatte von 1170). Der heutige Bau entstand 1040 – 65 inklusive Hallenkrypta und den bedeutenden Bildtüren (ca. 1065). Ab 1288 wird sie zur Stadt- und Bürgerkirche, wovon spätere Stiftungen wie die Hardenrathkapelle (1466), die Hirtzkapelle (1493) und der Lettner (1517 – 23) zeugen. Im Osten liegt das Dreikönigenpfortchen als erhaltenes Immunitätstor.



KASINOSTRASSE 6



**Sa., 12.9., 9:00 bis 17:30 Uhr und
So., 13.9., 12:00 bis 18:00 Uhr**



Sa., 12.9., und So., 13.9., 14:00 und 16:00 Uhr,
Jean-Bruno Broicher, 90 Minuten



Haupteingang innen



**Katholisch in Köln Mitte in Kooperation mit Förderverein
der Romanischen Kirchen Köln e.V.**



1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt

KATHOLISCHE KIRCHE ST. MARIA IN LYSKIRCHEN

 **INHALT**
 **179**

Diese Emporenbasilika ist die Kleine der romanischen Kirchen und die einzige, die schon immer Pfarrkirche war. Ihr heutiges Aussehen bekam sie im 13. Jh. Rund um das Hauptportal finden sich verschiedenste Hochwassermarken, da die Kirche durch ihre Nähe zum Rhein immer sehr davon betroffen war. Das verheerendste war der Eisgang vom 28.2.1784. Der größte Schatz ist der umfangreiche Bestand an romanischen Decken- und Wandmalereien.



AN LYSKIRCHEN 8



Sa., 12.9. und So., 13.9., 9:30 bis 17:30 Uhr



Sa., 12.9., und So., 13.9., 11:00 Uhr,
Benjamin Marx, 60 Minuten



Haupteingang innen



Katholisch in Köln Mitte



1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;
106, 133 Schokoladenmuseum

KATHOLISCHE PFARRKIRCHE ST. PANTALEON

 **INHALT**
 **178**

St. Pantaleon entstand im 7. Jh. auf dem Areal einer römischen Villa. Im 10. Jh. wurde die Kirche verlängert und um das Westwerk ergänzt, im 12. Jh. kamen die Seitenschiffe hinzu. 1621 erhielt die Kirche ein Gewölbe und eine barocke Innenausstattung. In preußischer Zeit wurde das Westwerk rekonstruiert. Der Wiederaufbau nach 1945 betonte die Schlichtheit der ottonischen Epoche. Nach der Grundsanierung ist die Kirche nun wieder zugänglich.



AM PANTALEONSBERG 4



So., 13.9., 13:00 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., 14:00 und 15:30 Uhr,
Martin Lehrer, 60 Minuten



Vor dem Westwerk der Kirche



Iris Pauli, Ulla Schmidt und Martin Lehrer stehen für Fragen zur Verfügung, Café im Westwerk



Pantaleonskreis in Kooperation mit Förderverein der Romanischen Kirchen Köln e.V.



12, 15, 16 Eifelstraße;
3, 4, 14, 16, 18 Poststraße;
12, 15, 16, 18 Barbarossaplatz

KIRCHE, KUNST, KREATIVITÄT

Q INHALT

📍 179

Häufig übersehen aber trotzdem sehenswert! An den katholischen Kirchen der Innenstadt gibt es viel zu entdecken. Wir lenken unseren Blick auf künstlerisch gestaltete Details der Moderne, mit einem Schwerpunkt auf ortsgebundene Werke wie Sgraffito, Mosaiken und Wandmalerei. Anhand einer kleinen Auswahl von Kirchen werden wir uns diesem umfassenden Thema nähern und vielleicht einen Grundstein für die weitere Erkundung zu diesem Thema legen.



KASINOSTRASSE 8



👤 **So., 13.9., 13:00 und 15:00 Uhr,**
Jasper Völkert, 90 Minuten, 3 km

📍 **Haupteingang außen**

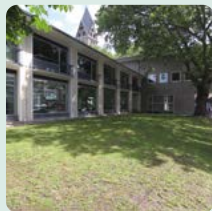
👑 **Jasper Völkert**

🚌 **1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt**

KÖLNISCHER KUNSTVEREIN – DIE BRÜCKE

 INHALT 178

Seit 2002 hat der Kölnische Kunstverein seinen Sitz im Gebäude „Die Brücke“ an der Hahnenstraße. Das Haus wurde 1949/50 vom Kölner Architekten Wilhelm Riphahn erbaut. Genutzt zunächst durch das British Information Centre, später der British Council. Das Gebäude verfügt über eine große Ausstellungshalle, einen Theatersaal, Büroräume, 10 Atelierräume und ein Kino, das seit vielen Jahren auch vom Filmclub 813 genutzt wird.



HAHNENSTRASSE 6



Sa., 12.9. und So., 13.9., 11:00 bis 18:00 Uhr



Kölnischer Kunstverein



1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt;

1, 3, 4, 7, 12, 15 Rudolfplatz

KUNST-STATION SANKT PETER KÖLN

Q INHALT
📍 178

Die Kunst-Station Sankt Peter Köln ist ein renommierter Ort der Begegnungen zwischen Tradition und zeitgenössischer Moderne. Der romanisch-gotische Kirchenraum auf römischen Fundamenten ist durch seine künstlerischen Positionen ein Netz WERK für zeitgenössische Begegnungen in Kunst, Gesellschaft und Glauben.



LEONHARD-TIETZ-STRASSE 6



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 bis 18:00 Uhr



Sa., 12.9. und So., 13.9., 13:15 und 16:30 Uhr,
Pater Stephan Kessler, 45 Minuten



Pater Stephan Kessler, Kunst-Station Sankt Peter Köln



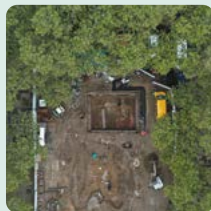
1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

NEUMARKT UND UMGEBUNG – DIE OST-WEST-ACHSE DES ANTIKEN KÖLN

🔍 INHALT

📍 178

Der Neumarkt liegt auf der Haupt-Ost-West-Achse der Stadt. Hier am Westtor der römischen Stadtmauer nahm eine wichtige Fernstraße des Römischen Reichs ihren Anfang. Die Verkehrsachse hat in den vergangenen 2000 Jahren die Entwicklung der Stadt nachhaltig geprägt. Archäologische Untersuchungen auf dem Neumarkt und in seinem westlichen Umfeld lieferten neue Erkenntnisse zu den großflächig erhaltenen, über Jahrtausende entstandenen Bodendenkmalen.



NEUMARKT-BRUNNEN



👤 **So., 13.9., 10:00 Uhr,**
Gregor Wagner M.A., 60 Minuten, 600 m

👑 Römisch-Germanisches Museum Köln

🚌 1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

PRIVATMUSEUM – 2.000 JAHRE GESCHICHTE EM VRINGSVEEDEL

 INHALT

 179

Ein „Privatmuseum“ in der Südstadt: ein Ziegelgrab aus der Zeit der römischen Colonia, Artefakte eines mittelalterlichen Zisterzienserinnen-Klosters sowie eines Beginen-Konvents und späteren Cellistinnen-Ordens, Überreste einer Volksbadeanstalt und eines neugotischen Stadtpalais aus dem 19. Jh. erzählen die Geschichte dieses Ortes eindrucksvoll. Im Ausstellungsraum ergänzen bedeutsame und interessante Einzel-funde den Rundgang.



LANDSBERGSTRASSE 16



Sa., 12.9. und So., 13.9.



**Sa., 12.9., 14:00 Uhr, und
So., 13.9., 12:00 und 14:00 Uhr,**
Volker Hein, 60 Minuten



erforderlich bis 5.9. an volker.hein@koeln.de



Begrenzte Gruppengröße, max. 20 Personen



Hoftor HOLZCITY – Theodor Schumacher Söhne



HOLZCITY / Privatmuseum „2.000. Jahre Geschichte em Vringveedel“



3, 4, 14, 17, 106, 132 Severinstraße;
106, 132 Rosenstraße

ROMANISCHE KIRCHE ST. GEORG

🔍 INHALT

📍 179

Außerhalb der Römerstadt wurde 1056 unter Erzbischof Anno II. ein Chorherrenstift gegründet, dessen Kirche, eine Säulenbasilika, 1067 geweiht wurde. Tiefgreifende Umgestaltungen des salischen Baus erfolgten im 12. Jh. Die Kirche wurde während des II. Weltkriegs schwer beschädigt. Zur Ausstattung der wieder aufgebauten Kirche gehört ein Zyklus farbiger Glasfenster von Johan Thorn Prikker nach den originalen Entwürfen von um 1930.



GEORGSTRASSE 2 / ECKE WAIMARKT



**Sa., 12.9., 9:30 bis 17:30 Uhr, und
So., 13.9., 11:30 bis 15:00 Uhr**



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 Uhr, Pfarrer Christoph Stanzel, 60 Minuten,
Die Führungen werden in Gebärdensprache übersetzt.



Barrierefreier Zugang über das Südportal möglich,
bitte im Pfarrbüro oder vor der Führung Bescheid geben.



Vorhalle



Katholische Kirchengemeinde St. Georg



106, 132 Waidmarkt;
1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt;
3, 4, 14, 17, 106, 132 Severinstraße

SANKT CÄCILIE / MUSEUM SCHNÜTGEN UND SANKT PETER – VERLORENE NETZWERKE

Q INHALT
📍 178

Zwischen den Kirchen St. Peter und St. Cäcilien bestand ein Netzwerk, das von den geistlichen Frauen in St. Cäcilien und den Bürgern von St. Peter geprägt war. Die Führung zeigt anhand verschiedenster Spuren Netzwerke auf, die vom Miteinander und von Konflikten erzählen sowie die Macht der Frauen von Sankt Cäcilien überliefern.



CÄCILIESTRASSE 29 – 33



So., 13.9., 14:30 Uhr,
Dr. Tobias Kanngießer, 60 – 90 Minuten



Foyer Museum Schnütgen



Ehrenamtlicher Arbeitskreis des Museum Schnütgen



1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

SANKT CÄCILIE / MUSEUM SCHNÜTGEN: KIRCHENBAU TRIFFT MUSEUM

Q INHALT
📍 178

St. Cäcilien, eine der 12 großen romanischen Kirchen in Köln, ist Zeugnis für die bewegte Kölner Stadtgeschichte. Errichtet im 12. Jh. anstelle eines Vorgängerbaus des 8. Jhs. war die Kirche Stiftskirche, Krankenhauskirche, Lagerraum und heute Museumsraum. Architektur und Museumsobjekte liefern einen guten Einblick in die Zeit der Romanik, Gotik, Barock – und weit darüber hinaus.



CÄCILIESTRASSE 29 – 33



Sa., 12.9., 15:00 Uhr,
Dr. Marion Opitz, 60 Minuten



max. 25 Teilnehmer*innen



Foyer Museum Schnütgen



Museumsdienst Köln



1, 3, 4, 7, 9, 14, 16, 18, 136, 146 Neumarkt

SEVERINSTORBURG

INHALT

179

Die Severinstorburg ist älter als der Kölner Dom und gehört zur mittelalterlichen Stadtbefestigung, die im Zuge der Stadterweiterung von 1106 – 41 erbaut wurde. Als eines der Kölner Repräsentationstore war sie bereits im Mittelalter beliebter Veranstaltungsort: Der Adel aus ganz Europa kam hier her zu Ritterspiel und Minnesang.



CHLODWIGPLATZ 19



So., 13.9., 14:30 bis 18:00 Uhr



So., 13.9., 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr,
Britta Schäfer, Stadt Köln, 30 Minuten



viele Treppen



Hauseingang



Cornelia Jülich-Rademacher



15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

ST. GREGORIUS AM ELEND

Q INHALT

179

St. Gregorius Am Elend ist einzigartig – als eine von nur vier Barockkirchen Kölns und letzte Familienkirche der Stadt. 1676 errichtet die Familie von Groote eine Mauer um den mittelalterlichen Elendsfriedhof der Stadt. Mitte des 18. Jhs. ersetzt sie dann die Friedhofskapelle durch eine Familienkirche, die heute allen offensteht.



AN ST. KATHARINEN 5



Sa., 12.9. und So., 13.9., 10:00 bis 17:00 Uhr



Sa., 12.9., 10:00 Uhr,
Constantin von Groote, 90 Minuten



Innenhof



von Groote'sche Familienstiftung Am Elend zu Köln



3, 4, 14, 17, 106, 132 Severinstraße

UBIERMONUMENT

INHALT

179

Der gut 6 m hoch erhaltene Turm aus großen Tuffblöcken stand an der Südostecke des römischen Kölns. Das Bauwerk wurde Anfang des 1. Jhs. n. Chr. errichtet und keine hundert Jahre später beim Bau der Stadtmauer in Teilen abgerissen und in die neue Stadtmauer integriert. Die ursprüngliche Funktion des Turms ist umstritten. Wahrscheinlich war er Teil einer älteren Stadtbefestigung des Oppidum Ubiorum und markierte die Einfahrt zum Rheinhafen.



AN DER MALZMÜHLE 1

**So., 13.9., 10:00 bis 17:00 Uhr****Römisch-Germanisches Museum****1, 5, 7, 9, 106, 132, 133 Heumarkt**

DREHBRÜCKE IM DEUTZER HAFEN



Die Deutzer Drehbrücke verbindet die Siegburger Straße mit dem Poller Rheinufer, dessen ausgedehnte Grünflächen und Sportanlagen in den 1920er Jahren angelegt wurden. Sie wurde 1907 zeitgleich mit dem Bau des Deutzer Hafens errichtet und am 27.3.1908 dem Verkehr übergeben. Die Geländer, die Brückenköpfe und das Steuerhaus wurden im geometrischen Jugendstil gestaltet. Die 2022 begonnene Generalsanierung wurde 2023 abgeschlossen.



ALFRED-SCHÜTTE-ALLEE 2



 **Sa., 12.9., 11:00 und 13:00 Uhr,**
Patrick Turner, 45 Minuten

 **erforderlich unter:** 69-FuehrungDrehbruecke@stadt-koeln.de

 max. 30 Personen

 vor dem ehemaligen Hafenmeistergebäude

 Stadt Köln – Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau

 7 Drehbrücke

KAISER WILHELM BAD

INHALT

181

Das Deutz-Kalker Bad und die Volksbibliothek Vorster wurden 1913/14 errichtet. Architekt war der Kölner Hans Verbeek, seit 1913 Leiter des Hochbauamts und später Stadtkonservator in Köln. Ursprünglich als Militärbadeanstalt betrieben, erlebte das Bad eine wechselvolle Geschichte. Heute bietet hier das Restaurant KWB ein einzigartiges Ambiente. In der ehemaligen Bibliothek nehmen Gäste des Hotels Stadtpalais ihr Frühstück ein.



DEUTZ-KALKER STRASSE 52



 max. 30 Teilnehmer*innen pro Gruppe

 **So., 13.9., 11:00, 12:00, 13:00 und 14:00 Uhr,**
Rainer Siewert, 40 Minuten

 **erforderlich bis 5.9. an:** siewert@hotelstadtpalais.de

 Foyer Hotel Stadtpalais

 1, 9 Deutz Technische Hochschule

ROTER STERN AUF WEISSEM GRUND – DIE AURORAMÜHLEN

 INHALT

 179

Der Gebäudekomplex entwickelte sich aus der Auermühle und der Mühle Leysieffer & Lietzmann. 1910 im Deutzer Hafen errichtet und zügig erweitert, wurden die Mühlen nach Kriegsschäden in reduzierter Form wieder aufgebaut und wuchsen zu der lang gestreckten Gesamtanlage zusammen, die bis heute das rechtsrheinische Stadtpanorama prägt. Der Vortrag beleuchtet die Geschichte der Mühlen und die Frage, wie man mit solchen Gebäuden denkmalpflegerisch sinnvoll umgehen kann.



DEUTZER HAFEN



Sa., 12.9.



erforderlich bis 1.9. unter: muehle.denkmal@stadt-koeln.de,

Teilnahme ab 18 Jahren nur mit Teilnahmebestätigung, Sicherheitseinweisung und Haftungsausschluss



Gruppengröße begrenzt, festes Schuhwerk erforderlich, fünf Etagen



wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben



Sa., 12.9., 14:00 Uhr: Vortrag durch Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator), Dauer 45 Minuten, anschließend Innenbesichtigung der Auermühle, Dauer ca. 60 Minuten



Stadt Köln – Stadtkonservator*in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege in Kooperation mit moderne stadt GmbH und Kölnisches Stadtmuseum



7 Drehbrücke

UNESCO-WELTERBESTÄTTE KASTELL DIVITIA UND HISTORISCHER PARK DEUTZ

 INHALT

 177

Die UNESCO-Welterbestätte Kastell Divitia, ein spätantikes Brückenkopfkastell am Niedergermanischen Limes, war die Keimzelle des heutigen Deutz. Bei einem Rundgang über das Gelände erfahren die Besuchenden einiges über das imposante Bollwerk und auch über dessen Nachfolgebauten an gleicher Stelle. Eine spannende Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte.



URBANSTRASSE 1



 **Sa., 12.9. und So., 13.9., 15:00 Uhr,**
Sascha Ringling und Christopher Köhne,
90 Minuten, 2 km

 **erforderlich bis 11.9. an:** info@fhpd.de

 Führung in historischer Gewandung! Max. 25 Personen – bedingt barrierefrei (Treppen und Stufen)

 Kirchplatz vor Alt St. Heribert

 Förderverein Historischer Park Deutz e.V.

 1, 9, 7 Deutzer Freiheit

WASSERSPIELE IM RHEINPARK ENTLANG DER EHEMALIGEN SESSELBAHN

🔍 INHALT

📍 177

Der Rheinpark ist im Wesentlichen durch die Bundesgartenschauen 1957 und 1971 geprägt. Er begeistert die Besucher*innen nicht nur durch große blühende Blumenbeete und imposante Bäume, sondern auch durch viele denkmalgeschützte Brunnen. Hier ist besonders der Brunnengarten zu nennen, der mit seinen 10 Muldenbrunnen und 4 Schalenbrunnen in Deutschland einzigartig ist. Eine kleine Sesselbahn wurde 1957 erbaut und 2003 demontiert.



RHEINPARKWEG 1



So., 13.9., 10:00 Uhr,
60 Minuten, 1,4 km



max. 20 Teilnehmende



Haupteingang Rheinpark, unter dem Eingangsbogen



RVDL Köln e.V.



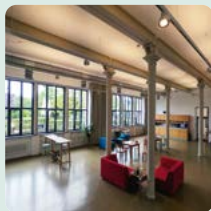
Im Rheinpark

FILMHAUS KÖLN – BEWEGTE BILDER AM EHEMALIGEN GÜTERBAHNHOF

 INHALT

 176

Film und Eisenbahn pflegen seit jeher eine enge Beziehung. So auch im Filmhaus Köln. Der Backsteinbau entstand 1891–97 ursprünglich als Verwaltungsgebäude des ehemaligen Güterbahnhofs Gereon. Nach dessen Abwicklung stand das Gebäude lange leer. Zu einem Zentrum der Filmkultur baute es der Architekt Bodo Marciniak dann 1997 um. Heute ist das Filmhaus ein über Köln hinauswirkender Netzwerkknoten für Filmszene und Publikum.



MAYBACHSTRASSE 111



So., 13.9., 12:00 bis 23:00 Uhr



So., 13.9., 60 Minuten



Foyer in der ersten Etage



Beratungsangebote für Filmschaffende, Kurzfilmprogramm im Kino,
Infos zu Film- und Festivalszene



Filmhaus Köln

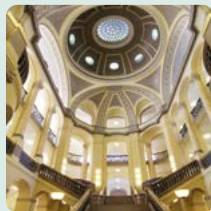


12, 15, 127 Hansaring

JUSTIZGEBÄUDE AM REICHENSPERGERPLATZ



Das Gebäude des Oberlandesgerichts Köln wurde 1907–22 nach Plänen von Paul Thömer im Auftrag des preußischen Justizministeriums errichtet. Die neubarocke Sandsteinfassade weist reichen Säulen- und Skulpturenschmuck auf. Der im II. Weltkrieg zerstörte Mittelturm wurde nicht wiederhergestellt. Im Inneren besonders bedeutsam sind das monumentale historische Treppenhaus, die Vielgestaltigkeit der Sitzungssäle und die langen Flure.



REICHENSPERGERPLATZ 1



So., 13.9., 12:00 Uhr,

Präsident des Oberlandesgerichts, Dr. Bernd Scheiff, und dem langjährigen früheren Mitarbeiter Wolfgang Meyer, 90 Minuten



Gruppengröße ist begrenzt



Haupteingang



Präsident des Oberlandesgerichts Köln,
Dezernat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



16, 18, 140, 184 Reichenspergerplatz

KATHOLISCHE KIRCHE NEU ST. ALBAN – EIN SCHATZ IM STADTGARTEN

INHALT
176

1957/58 wurde nach Plänen des Kölner Architekten Hans Schilling am Rande des Stadtgartens eine Kirche erbaut, die mit polygonalem Grundriss, einer hohen burgartigen Apsis, niedrigeren Anbauten und der innovativen Dachgestaltung ein typisches Beispiel für die Architekturströmung der 1950er Jahre ist. Als Baumaterial fanden Abbruchziegel des Opernhauses Wiederverwendung.



GILBACHSTRASSE 25



 **Sa., 12.9., 16:30 Uhr,**
Tom Hammes, 60 Minuten

 **Haupteingang innen**

 **Katholisch in Köln Mitte**

 **3, 4 Friesenplatz;**
12, 15 Christophstraße/Mediapark

KATHOLISCHE KIRCHE ST. GERTRUD

INHALT
176

Als jüngste der Kirchen in der linksrheinischen Innenstadt sticht St. Gertrud durch ihre markante Architektur sofort ins Auge. Der Betonbau im Stile des Brutalismus wurde 1962 – 65 erbaut und am 13.10.1965 geweiht und der Gemeinde übergeben. 1967 erhielt der Architekt für den Bau mit seinen asymmetrischen Formen und der Ausführung in Beton den Kölner Architekturpreis.



KREFELDER STRASSE 57



Sa., 12.9. und So., 13.9., 10:00 bis 18:00 Uhr



Sa., 12.9., 12:00 Uhr,

Birgitt Caspers und Dr. Peter Seul, 60 Minuten



Haupteingang innen



Katholisch in Köln Mitte



12, 15, 127 Hansaring

KRONLEUCHTERSAAL



INHALT



177

Der starke Bevölkerungsanstieg führte Ende des 19. Jhs. zu einer Erweiterung der Kanalisation im preußischen Cöln. Als Kernstücke der Anlage entstand in den 1880er Jahren unter dem Theodor-Heuss-Ring (ehemals Deutscher Ring) ein Vereinigungsbauwerk mit Regenüberlauf. In diesem nach wie vor in Betrieb befindlichen Bauteil des Kölner Abwassersystems wurden für die Einweihung Kronleuchter angebracht, sie gaben dem Bauwerk seinen Namen.



CLEVER STRASSE / THEODOR-HEUSS-RING



Sa., 12.9., und So., 13.9.



Sa., 12.9. und So., 13.9., 13:30 bis 16:30 Uhr,
alle 30 Minuten durch Stefan Schmitz, ca. 30 Minuten



erforderlich unter: <https://kundenportal.steb-koeln.de/veranstaltungen/>



Der Einstieg erfolgt über eine steile Treppe, festes Schuhwerk wird empfohlen. Kleinkinder dürfen nicht teilnehmen, geeignet ist die Führung ab 6 Jahren. Bei starken Niederschlägen finden die Führungen NICHT statt.



Nördliche Seite



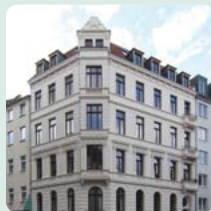
Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR



12, 14, 15, 16, 18, 127, 140 Ebertplatz

**NEURENAISSANCE UND NEUGOTIK
AM SUDERMANPLATZ****Q INHALT****📍 177**

Die einzigen zwei Gebäude am Sudermanplatz, die den II. Weltkrieg überstanden haben, sind die Häuser Nr. 1 (1900 – 04) und Nr. 4 (außen datiert 1902), die beide vom selben Baumeister gebaut wurden. Bemerkenswert sind die Stuckfassaden, die 2015 wiedergefundenen Wandmalereien in Nr. 1 und die nach historischen Vorbildern wiederhergestellten Briefkästen, Wandverkleidungen und Terrazzoböden in Nr. 4.

**SUDERMANPLATZ 1 UND 4**

 **Sa., 12.9., 10:00, 11:30 und 13:00 Uhr,**
Jean-Bruno Broicher, 60 Minuten

 Sudermanplatz zwischen Nr. 1 und Nr. 4

 Jean-Bruno Broicher

 12, 14, 15, 16, 18, 127, 140 Ebertplatz;
12, 15 Hansaring

PARKFÜHRUNG MIT DIGITALER BAUMKARTE

 INHALT 176

Der Stadtgarten, angelegt 1827 – 29, ist die älteste, öffentliche Grünanlage Kölns. Ab 1861 in einen Waldpark umgewandelt, treffen wir heute 50 verschiedene Baumarten an, darunter uralte, prächtige Exemplare. Diese Baumriesen leiden mehr und mehr unter Dürre, Orkanen und Starkregen. Das erklären wir bei unserer Führung und stellen auch unsere digitale Baumkarte vor. Seien Sie herzlich eingeladen mit uns zu diskutieren!



STADTGARTEN-TOR: VENLOER STRASSE ECKE SPICHERNSTRASSE



So., 13.9., 11:00 und 15:00 Uhr,
Iris Pinkepank, Stadtgarten e. V., 90 Minuten



Stadtgarten e.V.



3,4 Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz

BAUDENKMAL GLASMALEREI DR. REUTER



Das Wohnhaus wurde 1904 nach Plänen des Architekten Franz Brantzky errichtet. Es zeigt eine dreiachsige Stuckfassade mit Fachwerk und Werkstein im Jugendstil mit heimatlich-romantischem Beigeschmack. Originale Fenster, ein stilechtes Tor sowie keramische Fliesen an Fensterbrüstungen ergänzen die ästhetische Einheit. Das Fachwerk war einsturzgefährdet und konnte dank des Denkmalförderprogramms NRW fachgerecht restauriert werden.



ROLANDSTRASSE 70



So., 13.9., Fachvorträge:

11:00 Uhr: Architektur,

13:00 Uhr: Baudenkmalspflege,

15:00 Uhr: Handwerk,

im Anschluss Diskussionsrunden, 45 Minuten



erforderlich unter: info@ab-schluer.de



Gruppengröße: max. 20 Personen



Treffpunkt ist ausgeschildert



Architekturbüro Schlüter



15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

COMEDIA THEATER – DAS THEATER IN DER FEUERWACHE

 INHALT

 179

Dort, wo 99 Jahre lang die Feuerwehr beheimatet war, ist seit 2009 das COMEDIA Theater, das Zentrum der Kultur für Junges Publikum Köln und NRW. Bei der Führung mit Feuerwehr- und Theaterleuten erfahren Sie vieles über die alte und neue Nutzung der Räumlichkeiten.



VONDELSTRASSE 43 – 8



 **Sa., 12.9. und So., 13.9., 10:00 bis 22:00 Uhr**

 **Sa., 12.9., 13:00 Uhr,**
Astrid Hage, Andreas Donner und Thomas Donner,
So., 13.9., 12:00 und 14:00 Uhr,
Astrid Hage, Andreas Donner und Thomas Donner,
60 Minuten

 Die Führung ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren

 Vor der Theaterkasse im Eingangsbereich

 COMEDIA Theater

 15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz;
15, 16 Ulrepforte

ENTLANG DES EISENBAHNRINGS ZUM VOLKSGARTEN

INHALT

176

Mit dem Bau der Kölner Neustadt ab 1880 wurden auch die verschiedenen Eisenbahnlinien durch eine Ringbahn miteinander verknüpft. Die Exkursion folgt der Bahn bis zum Volkspark und betrachtet dabei nicht nur die historischen, vom Abbruch bedrohten Brückenbauwerke, sondern auch städtebauliche Aspekte.



VENLOER STRASSE 40



Sa., 12.9.



Wetterangepaßte Kleidung und Proviantmitnahme zu empfehlen



Sa., 12.9., 14:00 Uhr,

Dr. Alexander Kierdorf, 3 Stunden, 4,5 km



Eingang Stadtgarten-Restaurant



Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz,
Regionalverband Köln



3, 4 Friesenplatz und Hans-Böckler-Platz

FORT PAUL

INHALT

178

Seine ursprüngliche Funktion als Festung hat das Fort Paul schon lange nicht mehr. 1825 fertiggestellt wurde es schon nach etwa 60 Jahren entmilitarisiert und in den Volksgarten integriert. Nach einer intensiven Nutzung als Milchkulturanstalt und Biergarten wechselte es viele Male die Nutzung, bis es schließlich seit den 1970er Jahren Künstler*innen als Atelier dient. Erfahren Sie mehr über die spannende Geschichte dieses Denkmals!



EIFELSTRASSE 37B



 **Sa., 12.9., 12:00 bis 22:00 Uhr und So., 13.9., 11:00 bis 17:00 Uhr**

 Café im Hof, 19:00 Uhr Konzert, Infos unter: www.fort-paul.de

 **Sa., 12.9., 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr und So., 13.9., 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr:**

Das Fort Paul im Volksgarten – von 1825 bis heute, Julian Böing, 30 Minuten, 200 m

 Die Aussichtstürme und die Katakomben sind nur mit festem Schuhwerk zugänglich.

 Hof des Fort Paul, vom Volksgarten aus zugänglich

 Mitglieder des Fort Paul e.V. stehen für Fragen zur Verfügung

 Fort Paul e.V.

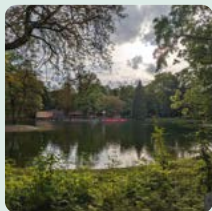
 12 Eifelplatz

GOTLAND IM VOLKSGARTEN

🔍 INHALT

📍 178

Der Volksgarten entstand 1887 – 89 auf dem Gelände des Forts Paul. Der Park war der erste Teil des später in den Inneren Grüngürtel umgewandelten Teils des Festungsringes. Hier wurde nach dem II. Weltkrieg das rote Holzhaus als Geschenk Schwedens erbaut. Versorgte es Kinder mit der „Schwedenspeisung“ und war vielen als Kita vertraut. Seit 2022 steht es unter Denkmalschutz. Kommen Sie mit auf Entdeckungsreise rund um das Haus Gotland.



VORGEBIRGSTRASSE 20



So., 13.9., 12:00 und 15:00 Uhr,
Wolfgang und Bärbel Uellenberg van Dawen, 60 Minuten, 1 km



Haupteingang Haus Gotland



Gotland e.V.



15, 16 Ulrepforte

HAUS GOTLAND

🔍 INHALT

📍 178

Das rote Holzhaus im Volksgarten erzählt Geschichte: Nach dem II. Weltkrieg als Geschenk Schwedens erbaut, versorgte es Kinder mit der „Schwedenspeisung“ und war später vielen als Kita vertraut. Seit 2022 steht es unter Denkmalschutz. Heute öffnet es als soziokulturelles Zentrum seine Türen. Entdecken Sie diesen besonderen Ort neu – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



VORGEBIRGSTRASSE 20



So., 13.9., 10:30 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., 11:00, 14:00 und 16:00 Uhr,
Ela Lichtenberg. 30 Minuten



Haupteingang



kleine Ausstellung und Mitmachaktionen, sowie Waffeln



Gotland e.V.



15, 16 Ulrepforte

HOCHBUNKER ELSASSSTRASSE

🔍 INHALT

📍 179

Der in die Häuserzeile integrierte fünfgeschos-
sige Kubus wird im heutigen Stadtbild fast nicht
mehr als Luftschutzbunker wahrgenommen.
1942 wurde er vom Architekten Helmut Wirming
als einer der 26 Kölner Hochbunker erbaut. Nach
dem II. Weltkrieg diente er als Notunterkunft
und wurde im Kalten Krieg noch einmal „ertüch-
tigt“ um bei einem Atomschlag Schutz zu bieten.



ELSASSSTRASSE 42



So., 13.9., 12:00 bis 18:00 Uhr,
nach Bedarf, 60 Minuten



erforderlich vor Ort am Empfang/Infostand



Kinder erst ab 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener



Innenhof, Zugang durch die Toreinfahrt



Ausstellung zum Zivilschutz im Kalten Krieg,
12:00 bis 18:00 Uhr Infostand



Team des Institut für Festungsarchitektur (CRIFA)



15, 16, 17, 106, 132, 133, 142 Chlodwigplatz

INSTITUT FRANÇAIS KÖLN

Q INHALT

📍 178

Das 1952 gegründete Institut français Köln ist in einem denkmalgeschützten Gebäude des Architekten Wilhelm Riphahn untergebracht. Wilhelm Riphahn gehörte zu den bekanntesten Kölner Architekten, die nach dem II. Weltkrieg das Neue Bauen förderten. Zu diesem Anlass stellen wir verschiedene Bilder und Baupläne aus.



SACHSENRING 77

**So., 13.9., 10:00 bis 16:00 Uhr**

So., 13.9., 11:00 Uhr, auf Französisch,
Sebastien Horzinski (Leiter des Instituts),
13:00 und 15:00 Uhr, Elke Beccard,
45 Minuten

**erforderlich unter:** info.koeln@institutfrancais.de

Eingang



Institut français Köln



12, 15, 16 Eifelstraße

KATHOLISCHE KIRCHE HERZ JESU – ZERSTÖRT UND WIEDER AUFGEBAUT

🔍 INHALT

📍 178

Die Herz Jesu Kirche entstand im Zuge der Stadterweiterung nach Plänen von Friedrich und Heinrich Schmidt 1893–95. Auch sie wurde im II. Weltkrieg zerstört. Ihren Wiederaufbau leiteten der damalige Diözesanbaumeister Willy Weyres zusammen mit Architekt Wilhelm Hartmann.



ZÜLPICHER PATZ



Sa., 12.9., 11:00 Uhr,
Thomas Zalfen, 60 Minuten



Katholisch in Köln Mitte



9, 12, 15 Zülpicher Platz

KATHOLISCHE KIRCHE ST. MAURITIUS

🔍 INHALT

📍 178

St. Mauritius entstand 1135 als erste direkt gewölbte romanische Kirche Kölns und wurde simultan genutzt. Nach heftigen Diskussionen wurde sie 1858 abgebrochen – angeblich wegen Baufälligkeit. Der Neubau, ein erstes Werk des noch jungen Architekten Vinzenz Statz, entstand ab 1861 im neugotischen Stil. Diese Kirche wurde im II. Weltkrieg weitgehend zerstört. Fritz Schaller schuf 1956/57 den Kirchenraum der bis heute beeindruckt.



MAURITIUSKIRCHPLATZ 9

👤 **Sa., 12.9., 11:00 Uhr,**
Tom Hammes, 60 Minuten

📍 Haupteingang innen

👑 Katholisch in Köln Mitte

🚌 9 Mauritiuskirche

MUSEUM FÜR OSTASIATISCHE KUNST UND SEIN UMFELD AM AACHENER WEIHER

INHALT
180

Das Museum für Ostasiatische Kunst Köln wurde 1977 durch den Architekten Maekawa Kunio erbaut. Es liegt in der Grünanlage am Aachener Weiher neben dem früher entstandenen japanischen Kulturinstitut. Die Führung geht auch auf dieses Gebäude, die Esplanade und die Grünanlage mit angrenzendem Hiroshima-Nagasaki-Park ein.



UNIVERSITÄTSSTRASSE 100



So., 13.9., 15:00 Uhr,
Dr. Petra H. Rösch, 60 Minuten



ca. 20 Personen



Foyer



Museum für Ostasiatische Kunst Köln



7, 146 Universitätsstraße

ORANGERIE THEATER



Die Orangerie im Kölner Volksgarten befindet sich auf dem historischen Gelände der preußischen „Lünette 3“, einem Festungsbau aus dem frühen 19. Jh. Ursprünglich als Teil des inneren Festungsrings errichtet, diente das Gebäude später der städtischen Gärtnerei zur Überwinterung exotischer Pflanzen – daher der Name „Orangerie“. Heute verbindet das denkmalgeschützte Haus Geschichte, Architektur und zeitgenössische Theaterkultur.



VOLKSGARTENSTRASSE 25



So., 13.9., 11:00 Uhr,
Ines Langel, 90 Minuten, 1 km



erforderlich unter: ines.langel@orangerie-theater.de



Begrenzte Gruppengröße



Haupteingang



Ines Langel



15, 16 Ulrepforte

**RESTAURIERUNGSPROJEKT
PREUSSISCHER MEILENSTEIN** **INHALT** **179**

Mit der Angliederung des Rheinlands an Preußen wurde das preußische Vermessungswesen in Köln und im Umland eingeführt. Der 1818 aufgestellte Meilenstein an der Frankfurter Straße zeigte den vorbeifahrenden Kutschern, dass es noch eine Meile bis nach Köln war. Die Zeit hat starke Spuren an dem Meilenstein hinterlassen. Erfahren Sie in den Werkstätten der Technischen Hochschule Köln, wie er fachgerecht restauriert wird.

**UBIERRING 40**

Sa., 12.9., 10:00 und 11:30 Uhr,
Niklas Underwood, 60 Minuten



erforderlich bis 4.9. mit Vor- und Zunamen, Angabe der gewünschten Uhrzeit unter meilenstein.denkmal@stadt-koeln.de, Teilnahme nur mit Teilnahmebestätigung



max. 15 Personen



Innenhof unter dem großen Baum



TH Köln in Kooperation mit dem Bürgerverein Ostheim und Stadt Köln – Stadtkonservator*in, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege



133, 142, 15, 16 Ubierring

ULREPFORTE – HEIMAT DER ROTEN FUNKEN

 INHALT

 178

Mit dem 1180 begonnenen Bau der mittelalterlichen Stadtmauer verdoppelte die Stadt Köln ihr Stadtgebiet. Die größte Baumaßnahme des Mittelalters machte Köln zur größten mittelalterlichen Stadt nördlich der Alpen. Von den seinerzeit 12 Stadttoren sind heute nur noch wenige erhalten geblieben, darunter die Ulrepforte. Damit besitzt die Stadt Köln ein Baudenkmal-Ensemble von nationaler Bedeutung. Die Ulrepforte ist heute Heimat der Roten Funken.



ULREPFORTE 1



So., 13.9., 11:00 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., stündlich,
Friedrich Bergmann, ca. 45 Minuten



Versammlungsräume, inkl. Innenhof sind barrierefrei



Haupteingang, nahe Glasaufzug



Burgvogt Friedrich Bergmann und das Team der Burgwarte
stehen für Fragen zur Verfügung



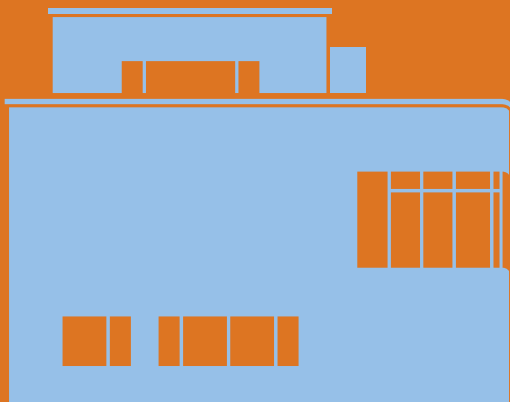
Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.



15, 16 Ulrepforte

RADERTHAL RODENKIRCHEN ZOLLSTOCK

BEZIRK 2



**DEUTSCHLANDRADIO / DEUTSCHLANDFUNK –
FUNKHAUS KÖLN** **INHALT** **181**

Im denkmalgeschützten Kölner Funkhaus entstehen Hörfunk-Formate rund um die Uhr. Der nach Plänen des Architekten Gerhard Weber errichtete und 1980 mit seinem Hochhaus eingeweihte Gebäudekomplex prägt seitdem die Stadtsilhouette, der Deutschlandfunk Kammermusiksaal besticht durch seine Akustik Besucher*innen und Künstler*innen zugleich. Aufgrund der städtebaulichen und architekturgeschichtlichen Bedeutung steht das Funkhaus seit 2024 unter Denkmalschutz.

**RADERBERGGÜRTEL 40**

 **So., 13.9., 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr, 60 Minuten**

 **erforderlich unter:** deutschlandradio.de/veranstaltungen,

Die Teilnahmebestätigung mit QR-Code ist digital oder ausgedruckt vorzuzeigen

 je zwei Führungen stündlich, Gruppengröße begrenzt.

 Haupteingang/Foyer vor dem Deutschlandfunk Kammermusiksaal

 Deutschlandradio Körperschaft öffentlichen Rechts

 130, 132, 134 Bonner Straße/Gürtel;
130, 133, 134 Brühler Straße/Gürtel

**DIAKONIE-DORF MICHAELSHOVEN –
BUNTE FENSTER VON TAIZÉ**
INHALT
181

Entdecken Sie das zu großen Teilen denkmalgeschützte Diakoniedorf und seine architektonische Perle: Die Erzengel-Michael-Kirche besticht durch ihre in Köln einzigartige Zeltform. Im Zentrum stehen die Fenster von Frère Eric (Taizé), die den Raum je nach Sonnenstand in wechselndes Licht tauchen. Ein Rundgang durch ein außergewöhnliches Ensemble der 1950er und 1960er Jahre aus Sakralkunst, besonderer Architektur und lebendiger Diakonie.


PFARRER TE REH STRASSE 1


 **Sa., 12.9., 14:00 und 16:00 Uhr, und
So., 13.9., 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr,**
Carlos Stemmerich, 90 Minuten, 400 m

 Diakonie Michaelshoven

 16 Michaelshoven;
130 Friedhof Rodenkirchen

RODENKIRCHENS GARTENSTADTPLAN
VON 1905

Q INHALT

📍 181

Rodenkirchen erhielt 1905 einen auf den Rhein hin orientierten Bauzonenplan mit Bereichen geschlossener und offener Bebauung sowie zahlreichen Grünflächen. Nach 1907 wurde der Ortskern um Alt St. Maternus mit seinem Baumbestand geschützt. Das ist Grundlage des Ortsbildes.



HAUPTSTRASSE 71–73



👤 **So., 13.9., 11:00 Uhr,**
Dr. Cornelius Steckner, 70 Minuten, 2 km

📍 Haupteingang Sommershof

👑 Literamus e.V.

🚌 16, 17, 130, 131, 134, 135 Rodenkirchen Bf

SPUREN DES DEUTSCHEN WERKBUNDES IN RODENKIRCHEN

🔍 INHALT

📍 181

Der leitende Architekt der Deutzer Werkbund-Ausstellung 1914 wohnte in Rodenkirchen. Der rheinbezogene Bebauungsplan mit seinen Sportstätten und dem Strandschwimmbad wurde Vorbild und Voraussetzung auch der Rodenkirchener Bauten der geplanten Werkbundaussstellung „Die Neue Zeit“, die dann der Machtwechsel 1933 verhinderte.



HAUPTSTRASSE 71 – 73



So., 13.9., 14:30 Uhr,
Dr. Cornelius Steckner, 70 Minuten, 2 km



Haupteingang Sommershof



Literamus e.V.



16, 17, 130, 131, 134, 135 Rodenkirchen Bf



Kölner Dom / Führungen

Innenraum Schatzkammer Ausgrabungen Baptisterium Dach Glocken

**Erleben Sie mit uns den Kölner Dom
und die romanischen Kirchen Kölns!**

Tauchen Sie mit unseren Führungen in die spirituelle, architektonische und kunsthistorische Dimension des Weltkulturerbes im Herzen Kölns ein und erhalten Sie exklusive Einblicke in die faszinierende Geschichte und Ausstattung der romanischen Kirchen der Domstadt!



DOMFORUM

Domkloster 3 • 50667 Köln

www.domforum.de

www.kirchenfuehrungen-koeln.de • www.domfuehrungen-koeln.de

VILLEN AM RHEIN: NEUES BAUEN IN RODENKIRCHEN

 INHALT

 181

Sechs Villen der modernen Architektur des Neuen Bauens (Bauhaus-Stil) gab es ursprünglich in Rodenkirchen, erbaut 1929 – 33. Heute sind fünf Villen erhalten. Besichtigen Sie das fast original erhaltene Haus von Künstler Clemens Hillebrand und schauen sich im Garten der Villa Hussmann um. Günter Leitner führt durch die denkmalgeschützte Villenkolonie. Er berichtet, wer hier wohnt, gewohnt hat und wer der Architekt war.



WALTHER-RATHENAU-STRASSE



Sa., 12.9., 16:00 Uhr,

Günter Leitner und Clemens Hillebrand, 2 Stunden, 1,5 km



erforderlich unter: www.buergervereinigung-rodenkirchen.de



max. 35 Personen



Ecke Walther-Rathenau-Straße/Im Park



Sa., 12.9., 15:45 bis 18:00 Uhr steht der

Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V. für Fragen zur Verfügung



Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V.



131, 134, 135 Rodenkirchen Rathaus;

16, 17, 130, 131, 134, 135 Rodenkirchen Bf

MELANCHTHONKIRCHE

INHALT

181

1925 – 31 entstand in Zollstock eine Siedlungsanlage mit Ladenlokalen, Grünanlage und evangelischer Kirche. Die Melanchthonkirche wurde 1929/30 nach Plänen des Kölner Architekten Theodor Merrill errichtet. Sie ist eines der wenigen Beispiele in Köln für einen Kirchenbau im Stil des Neuen Bauens und besitzt ein ungewöhnliches und interessantes Raumkonzept sowie eine sehr gute Akustik im Kirchsaal.



BRENIER STRASSE 20



Sa., 12.9., 16:00 Uhr,
Kirchenmusikerin Barbara Bannasch, 90 Minuten

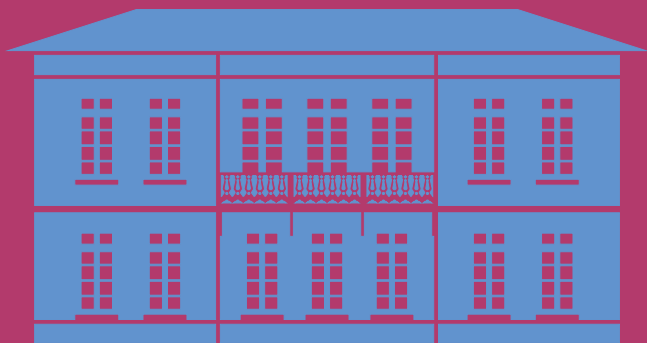
Kirchenshauptportal

Ev. Kirchengemeinde Köln-Zollstock

12, 130, 131, 134 Zollstockgürtel

LINDENTHAL MÜNGERSDORF SÜLZ WEIDEN

BEZIRK 3



100 JAHRE PROF. JOACHIM SCHÜRMANN – ÜBER DIE EINFACHHEIT IN DER ARCHITEKTUR

Q INHALT

📍 182

Eine Einfachheit der Architektur kennzeichnet schon die frühen Bauten Joachim und Margot Schürmanns. Dem Prinzip der Baukunst mit einfachen Mitteln sind beide zeitlebens treu geblieben. Die Häuser Gold, Schürmann und von Rautenstrauch in Hohenlind und Deckstein sind Zeugen einer Baukunst, in der eine soziale Pflicht zur Ästhetik anerkannt und mit verblüffender Feingliedrigkeit umgesetzt wird.



DECKSTEINER STRASSE/ECKE HANS-DRIESCH-STRASSE

-  **Sa., 12.9., 10:00 Uhr,**
Dr. Thomas van Nies, 90 Minuten, 1,5 km
-
-  **erforderlich bis 1.9. unter:** Thomas.vanNies@ruhr-uni-bochum.de
-
-  max. 30 Personen. Nur die Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung!
-
-  Straßenecke
-
-  Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz,
Regionalverband Köln
-
-  146 Deckstein

BALKONE UND FASSADEN IM 1950ER JAHRE WOHNUNGSBAU

Q INHALT
📍 182

Lindenthal wurde im II. Weltkrieg zu 85% zerstört, der Bedarf an Wiederaufbau war enorm. In dem gutbürgerlichen Stadtteil entstand viel qualitätsvolle Nachkriegsarchitektur. Kennzeichen der oft horizontal gegliederten Fassaden sind asymmetrische Balkone, die häufig eine ungünstige Gebäudeausrichtung korrigieren helfen, aber auch zur Rhythmisierung der Hausfront beitragen. Zudem erzeugen Kratzputzbilder und Kachelfelder eine fröhliche Anmutung.



SCHALLSTRASSE 27 – 29



 **Sa., 12.9., 15:00 Uhr,**
Martin Lehrer M.A., 90 Minuten, 2,5 km

 Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz,
Regionalverband Köln

 136 Karl-Schwering-Platz;
7, 13, 136 Dürener Straße/Gürtel

FORT VI – PREUSSISCHE FESTUNG IN DECKSTEIN

Q INHALT

📍 182

Das Fort VI wurde 1873 als erstes der zwölf großen Forts in Köln erbaut. Neben dem unbekannten unteren Stockwerk, welches heute unter der Erde liegt, werden der Felsengarten und die gärtnerische Gestaltung des Fortgeländes erläutert.

**EICHENKREUZ-SPORTANLAGE, MILITÄRRINGSTRASSE,
ZWISCHEN GLEUELER STRASSE UND BACHEMER LANDSTRASSE****Sa., 12.9., 14:00 Uhr,**

Team des Institut für Festungsarchitektur (CRIFA), 60 Minuten



Taschenlampe und festes Schuhwerk notwendig.



Portal



Team des Institut für Festungsarchitektur (CRIFA)



146 Deckstein

GEUSENFRIEDHOF



INHALT



182

Im Jahr 1576 angelegt, war der Geusenfriedhof bis 1829 die ausschließliche Begräbnisstätte der Protestanten in Köln. Eine katholische Adelige hatte ein Grundstück vor dem Weyertor gestiftet, auf dem Protestanten nach damaliger Vorschrift außerhalb der Stadtmauern beerdigt werden konnten. 1875 fand auf dem Geusenfriedhof die letzte Beerdigung statt. Die Grabsteine und Grabplatten erzählen ausführliche Geschichten.



EINGANG KERPENER STRASSE

**So., 13.9., 15:00 Uhr,**

Dagny Lohff,

So., 13.9., 16:30 und 17:30 Uhr,

Dagmar Lutz,

60 – 90 Minuten

**erforderlich über:** <https://antonitercitytours.de/kalender/>

AntoniterCityTours



9 Weyertal

ITALIENISCHES KULTURINSTITUT

Q INHALT

📍 182

1954/55 von Architekt Hanns Koerfer erbaut. Zweiflügeliger, in den Höhen gestaffelter Bau mit Stahlbetonskelett, Putzfassade und Werksteingliederungen aus Travertin. Der Hauseingang ist großflächig verglast mit einer Zweiflügeltür. Im Innern sind original der Eingangsbereich und Flure in allen Geschossen mit Natursteinplatten erhalten, wie auch Treppe und Türen inklusive der Bodenbeläge und weiteren Ausstattung. Zum Denkmal gehört zudem die Gartenanlage.



UNIVERSITÄTSSTRASSE 81



Sa., 12.9., 10:00 bis 14:00 Uhr



Sa., 12.9., 11:00 Uhr, Architekturführung,
Parthena Trellopulu-Pauli, 60 Minuten



Ausstellung/Installation „Scenario for a Crystal“ + „Echoes of Athanor“.
Im Rahmen des Projekts „Sigmar Polke. Athanor NOW“ der
Anna Polke-Stiftung | IIC Köln, in Erinnerung an 40 Jahre Athanor
von Sigmar Polke – Goldener Löwe für den Deutschen Pavillon der
Biennale Venedig 1986.



7, 146 Universitätsstraße

MELATEN – KAPELLE ST. MARIA MAGDALENA UND LAZARUS

 INHALT 182

Die mittelalterliche Kapelle St. Maria Magdalena und Lazarus wurde bereits 1245 durch Konrad von Hochstaden geweiht und ist damit älter als der gotische Dom. Damals befand sich „auf Melaten“ noch kein Friedhof, sondern ein Heim für Leprakranke. Der Name führt von malade, also krank. Bis heute erhalten ist von dem Leprosorium nur noch die Kapelle, die mit der Eröffnung des Friedhofs zu einer Friedhofskapelle wurde.



AACHENER STRASSE 204



So., 13.9., 12:00 bis 17:00 Uhr



So., 13.9., zur vollen Stunde,
Dr. Georg Dietlein, 15 Minuten



in der Kapelle



So., 13.9., 18:00 Uhr kostenfreies Konzert in der Kapelle



Sankt Maria Magdalenen Verein Köln e.V.



1, 7, 172, 173 Melaten

MELATEN – DAS GEDÄCHTNIS DER STADT

Q INHALT

📍 182

Kölner haben ein besonderes Verhältnis zum Gedächtnis. Und so wie zu Lebzeiten Interesse füreinander besteht, so auch nach dem Leben. Friedhofswanderungen sind erlebte Stadtgeschichte, Kunstgeschichte, Personengeschichte, eben Gedächtnisgeschichte.



TRAUERHALLE, EINGANG PIUSSTRASSE



👤 **So., 13.9., 11:00 Uhr,**
Günter Leitner, 90 Minuten

📅 **erforderlich über:** <https://antonitercitytours.de/kalender/>

🔍 festes Schuhwerk wird empfohlen

👑 AntoniterCityTours

🚌 3, 4 Piusstraße

MELATEN – GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

 INHALT

 182

Der Melatenfriedhof hält eine Fülle von Geschichten zu verstorbenen Kölner*innen bereit: tragische, komische, absurde oder überraschende. Die Führung erinnert an prominente und unbekannte Persönlichkeiten und ihre Bedeutung für die Stadt Köln. Willy Millowitsch und Dirk Bach kennt fast jeder, aber wer war Jakob Koerfer, Karl Küpper oder Anton Räderscheid? Und warum guckt Johann Christoph Winters so verschmitzt auf die Millionenallee?



PIUSSTRASSE



**Sa., 12.9., 7:00 bis 20:00 Uhr, und
So., 13.9., 7:00 bis 20:00 Uhr**



Sa., 12.9., 15:00 Uhr,
Bernd Woidtke, 90 Minuten



erforderlich bis 10.9. unter: Foerderverein-melaten@t-online.de



Melatenfriedhof, Eingang Piusstraße



Förderverein Melaten e.V.



1, 7, 172, 173 Melaten

MELATEN – PATENSCHAFTEN DENKMALGESCHÜTZTE GRABSTÄTTEN

Q INHALT

📍 182

Seit den 1980er Jahren gibt es in Köln Patenschaften für denkmalgeschützte Grabstätten. Bei einem gemeinsamen Rundgang über den Friedhof informieren wir anhand ausgewählter Beispiele über die Vorgehensweise zum Erhalt einer Patenschaft, die zukünftige Nutzung und Restaurierung.



AACHENER STRASSE 204



👤 **Sa., 12.9., 11:30 Uhr,**
Patrick Führer und Benjamin Aderholt, 90 Minuten, 1,5 km

📍 Eingang Kolumbarium, Hauptweg

👑 Friedhofsverwaltung

🚌 1, 7, 172, 173 Melaten

**WISO (WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTEN) FAKULTÄT KÖLN****Q INHALT****📍 182**

WiSo-Hochhaus der Universität zu Köln (1956 – 60) wurde 2020 – 25 zirkulär saniert und ist heute wieder in Nutzung. Unter dem Leitgedanken „der beste Baustoff ist der Bestand“ wurde der Gebäudekern weitgehend erhalten und mit modernster Gebäude-, Medien- und Energietechnik ergänzt. Zirkuläres Bauen, Suffizienz und der Erhalt von Materialien prägen das Projekt und machen die Architektur als „goldenen Bestand“ erlebbar.

**UNIVERSITÄTSSTRASSE 24A**

So., 13.9., 11:00 und 13:00 Uhr,
Architekt BDA Thomas Schmidt, SSP AG, 60 Minuten



Haupteingang



SSP AG



136, 146 WiSo-Fakultät

BAHNHOF BELVEDERE

Q INHALT

📍 182

Der Bahnhof Belvedere (1839) ist das älteste in Originalgestalt erhaltene Stationsgebäude in Deutschland, das seltene Beispiel eines Ausflugsbahnhofs zum Vergnügen des Publikums und gleichzeitig ein hochrangiges Bau- und Gartendenkmalensemble des Klassizismus. Der Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das Denkmalensemble als Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen.



BELVEDERESTRASSE 147



Sa., 12.9., und So., 13.9.



Sa., 12.9. und So., 13.9., 13:00 Uhr,
Sebastian Engelhardt, 45 Minuten



erforderlich bis 11.9. unter: info@bahnhof-belvedere.de



Wegen laufender Bauarbeiten nur Außenführung um das Grundstück möglich!
Eine Kombination mit Führungen an den Denkmälern „Gedenkort Müngersdorf“
und „Petershof“ ist zeitlich möglich!



Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V.



144 Belvederestraße;
1 RheinenergieSTADION

FREILUFT- UND GARTENARBEITSSCHULE (FREILUGA) AM ZWISCHENWERK VA

Q INHALT

182

Auf dem Gelände des preußischen Festungswerks entstand ab 1923 am Zwischenwerk Va eine vom städtischen Gartendirektor Fritz Encke geplante Grünanlage. Unter Oberbürgermeister Konrad Adenauer wurde 1925 die Freiluft- und Gartenarbeitsschule eröffnet. Es folgten wechselvolle pädagogische Nutzung mit Unterricht für Schulen und gärtnerischer Betreuung. Seit 1972 als schulbiologisches Zentrum, heute für Bildung für nachhaltige Entwicklung.



BELVEDERESTRASSE 159



 **So., 13.9., 11:00 Uhr,**
Nikolas Wiese, 90 Minuten, 900 m

 Die Führung richtet sich inhaltlich an Erwachsene. Begleitende Kinder können sich aber im Zeitraum der Führung auch auf dem Spielplatzgelände aufhalten. Es gibt eine behindertengerechte Toilette. Gelände nur z.T. barrierefrei.

 Eingangstor

 144 Belvederestraße;
1 RheinenergieSTADION

GEDENKORT DEPORTATIONSLAGER KÖLN-MÜNGERSDORF 1941–45

 INHALT

 182

Ab Herbst 1941 wurden mehr als 3000 Jüd*innen aus Köln und Umgebung in Müngersdorf in den verfallenen Räumen des preußischen Fort V und in einem in der Nähe errichteten Barackenlager interniert. Diese mussten hier oft monatelang ausharren bis zu ihrer Deportation in die Vernichtungslager. Seit Anfang 2020 ist der Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf 1941–45 eingerichtet.



WALTER-BINDER-WEG



Sa., 12.9., und So., 13.9.



Sa., 12.9. und So., 13.9., 11:00 Uhr,
Hildegard Jahn-Schnelle, 60 Minuten, 250 m



Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.



1 RheinenergieSTADION

HAUS UNGERS, UNGERS ARCHIV FÜR ARCHITEKTURWISSENSCHAFT

Q INHALT

182

Das private Wohn- und Bürohaus des Architekten O. M. Ungers in der Belvederestraße erregte schon kurz nach der Fertigstellung 1959 internationales Aufsehen. Drei Jahrzehnte später erweiterte Ungers das Gebäude um einen Bibliothekskubus, der ebenso wie das Frühwerk ein gebautes Manifest des Architekten darstellt. Das Ensemble wurde 2019 als national wertvolles Kulturdenkmal anerkannt.



BELVEDERESTRASSE 60



So., 13.9.



Café im Haus



So., 13.9., 12:00, 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr, 40 Minuten



bitte spätestens 5 Minuten vor Führungsbeginn vor Ort sein



Ungers Archiv für Architekturwissenschaft



1, 141, 143, 144 Alter Militärring

PETERSHOF – DENKMAL MIT GESCHICHTE

Q INHALT
📍 182

Der Petershof (1896) ist Boden-, Natur- und Baudenkmal. 1926 erwarb die Stadt Köln den Hof, der in der NS-Zeit teilweise von der Hitlerjugend und als Lager für Zwangsarbeiter genutzt wurde. Seit 2021 plant die Genossenschaft Machbarschaft Petershof eine Wiederbelebung mit Wohnen, Gewerbe und Kita.



LÖVENICHER WEG 9 – 11



Sa., 12.9., und So., 13.9.



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 Uhr,
Christian Frings, ca. 30 – 45 Minuten



Am Hoftor



Machbarschaft Petershof



1, 141, 143, 144 Alter Militärring

STADIONBAD – 80 JAHRE FRIEDLICHES SCHWIMMEN

Q INHALT
📍 182

Ab Sommer 1946 konnte im Stadionbad nach den Kriegsjahren wieder friedlich geschwommen werden. Seine Wurzeln reichen jedoch weiter zurück: 1877 wurde hier das Zwischenwerk Vb des äußeren preußischen Befestigungsrings errichtet. Nach dem I. Weltkrieg wurden die Militäranlagen zurückgebaut. Konrad Adenauer erkannte das Potenzial des Geländes. 1923 entstand dort unter anderem das Kölner Stadionbad – ein Ort, an dem Tradition und Moderne zusammenkommen.



OLYMPIAWEG 20



Sa., 12.9. und So., 13.9., 13:00 bis 20:00 Uhr gegen Eintritt



Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:00 Uhr,
Bernd Höft, 90 Minuten, 800 Meter



erforderlich bis 6.9. unter: info@koelnbaeder.de mit Betreff „Tag des offenen Denkmals: Stadionbad“ und Nennung der Personenanzahl und des Wunschtermins (max. 20 Personen pro Führung)



festes Schuhwerk, nur Außenbesichtigung, bei Gewitter keine Führung



Haupteingang Vorplatz



RheinEnergie Stadion



1 RheinenergieSTADION

ABSETZBECKEN DER RÖMISCHEN WASSERLEITUNG

Q INHALT

182

Die römische Wasserleitung transportierte frisches Quellwasser über 100 Kilometer aus der Eifel nach Köln. Sie speiste vor allem die öffentlichen Thermen, doch kam das Wasser auch privaten Haushalten und öffentlichen Entnahmestellen zugute. Ein Vorgänger erschloss bereits Quellen aus dem Vorgebirge. Das Absetzbecken zeugt von beiden Wasserleitungen und zeigt eindrucksvoll die technische Leistungsfähigkeit der Römer.



BERRENRATHER STRASSE, HÖHE FRANZ-KREMER-ALLEE



 **So., 13.9., 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr,**
Dr. Dirk Schmitz, 60 Minuten

 Eingang

 Römisch-Germanisches Museum Köln

 978 RheinEnergie-Sportpark

**NEUROMANISCHE KIRCHE
ST. KARL BORROMÄUS****Q INHALT****📍 182**

1930 erbaut in expressionistischer Gestaltung mit Bauhaus-Anteilen. Werke bekannter Künstler prägen den inzwischen geteilten Kirchenraum: eine Kreuzigungsgruppe von Wilhelm Tophinke, eine Chorausmalung von Georg Meistermann, der auch die Fenster gestaltet hat, sowie Gottfried Böhm als Innenarchitekt. Seit 2020 bietet die Kirche eine Tafel an, die in das Gebäude integriert ist. So ist diese Kirche eine für Leib und Seele.

**ZÜLPICHER STRASSE 275**

Sa., 12.9., 11:00 Uhr,
Hans-Joachim Stratmann, 60 Minuten



Kirchengemeinde St. Nikolaus und St. Bruno



9 Lindenburg;
18 Arnulfstraße

ST. NIKOLAUS

Q INHALT

📍 182

Die Kirche wurde 1903 – 09 nach den Plänen von Franz Statz, dem Sohn des Dombaumeisters Vincenz Statz im neuromanischen Stil aus Tuff und Basalt gebaut und ist dem Patronat des hl. Nikolaus geweiht. Durch das Wachstum Kölns ab Mitte des 19. Jhs. wurde eine eigene Kirche für den Stadtteil Sülz nötig. Ermöglicht wurde der Bau durch private Initiativen.



NIKOLAUSPLATZ 2



👤 **Sa., 12.9., 15:00 Uhr,**
Hans-Joachim Stratmann, 60 Minuten

👑 Kirchengemeinde St. Nikolaus und St. Bruno in Kooperation mit
Förderverein der Romanischen Kirchen Köln e.V.

🚌 9 Lindenburg;
18 Arnulfstraße

VON DER WAISENHAUSKIRCHE ZUR EVENTLOCATION

 INHALT

 182

Das Herzstück des ehemaligen Kinderheims in Sülz ist die Kirche „Zur Heiligen Familie“, ab 1955 neu aufgebaut von Gottfried Böhm. Das Areal des Waisenhauses wurde 2009 aufgegeben. Der Vortrag beleuchtet die bewegte Baugeschichte der Kirche mit ihrer gelungenen (Um-)Nutzung in die Eventlocation VENTANA und die denkmalgerechte Sanierung der beiden flankierenden Gebäuderiegel durch die Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG unter der Planung von nebel pössel architekten.



SÜLZGÜRTEL 47



So., 13.9., 14:00 Uhr,

Dr. Thomas Werner (Stadtkonservator), 60 Minuten



1. OG in der ehemaligen Kirchen, Zugang über Haupteingang



Stadt Köln – Stadtkonservator*in, Amt für Denkmalschutz und
Denkmalpflege in Kooperation mit VENTANA



13, 130, 131, 134, 185 Berrenrather Straße/Gürtel



Susanne Klinkhamels

83 m² plus unendliche Geschichten.

Unsere Schlüssel öffnen Wohnungen, Bücher ganze Welten. Mit dem bookbike nrw entdecken Kinder in unseren Quartieren unendliche Geschichten und den Spaß am Lesen. Denn wer bei uns wohnt, bekommt nicht nur Wohnraum, sondern: **ein Zuhause mit Plus. Bei der GAG.**



Mehr dazu:
gag-koeln.de/plus

GAG 
Immobilien AG
Fair verlässlich für uns alle.

WO ÜBER 50 JAHRE DIE MUSIK DEN HUT AUFHATTE: EHEMALIGE HUTFABRIK

INHALT

182

Die Hutfabrik Silberberg & Mayer wurde für die jüdische Fabrikantenfamilie nach Plänen von Gärtner+Berns 1912/13 in Stahlbetonskelettbauweise errichtet. Die Backsteinfassade erinnert an den niederrheinisch-holländischen Barock. 1938 übernahm die Stadt das Gebäude, ab 1943 wohnten im Dachstuhl ukrainische Zwangsarbeiter. Seit 1945 findet im Gebäude Schulunterricht statt, anfangs parallel zum Fabrikbetrieb. Bis März 2026 als Schul- und Musikschulräume genutzt.



LOTHARSTRASSE 14 – 18



Sa., 12.9.



Nur Besichtigung von außen möglich



Sa., 12.9., 12:00 Uhr,

Gudrun Pagel mit musikalischen Beiträgen, 40 Minuten



erforderlich bis 10.9. unter: denkmalrmssuelz@gmail.com



vor dem Haus, mittlerer Eingang



Rheinische Musikschule (RMS) Köln-Sülz



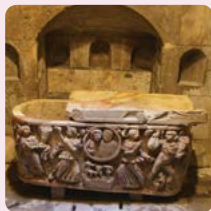
18 Arnulfstraße

RÖMERGRAB WEIDEN

INHALT

182

Bei der Grabkammer handelt es sich um die bedeutendste unterirdische Grabkammer aus römischer Zeit nördlich der Alpen. Sie ist noch mit einem Großteil ihres antiken Inventars erhalten und insofern einzigartig. Im 2. – 4. Jh. n. Chr. diente sie einer reichen Gutsherrenfamilie als Grablege. Einmalig und eindrucksvoll sind auch der Schutzbau darüber und das sogenannte Wärterhaus aus dem 19. Jh. nebenan. Entdeckt wurde die Grabkammer 1843.



AACHENER STRASSE 1328



**Sa., 12.9., 10:30 bis 15:00 Uhr, und
So., 13.9., 12:30 bis 16:00 Uhr**



Sa., 12.9., und So., 13.9., Führungen nach Bedarf,
Gudrun Schmitz und Mitglieder des Fördervereins, 40 Minuten



denkmalrmssuelz@gmail.com



Gruppengröße max. 15 Personen, viele Treppenstufen



Im Erweiterungsbau hinter dem Wärterhaus (ausgeschildert)



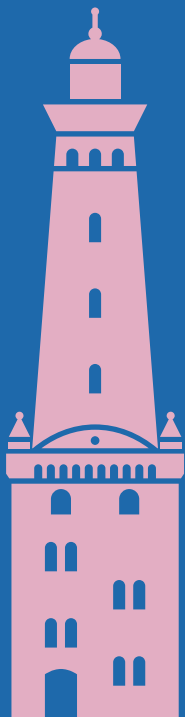
Förderverein Römergrab Weiden e.V.



1 Weiden Römergrab

BICKENDORF BOCKLEMÜND/ MENGENICH EHRENFELD OSSENDORF

BEZIRK 4



ROSENHOFSIEDLUNG

Q INHALT

📍 182

Am Ortsrand von Bickendorf entstanden ab 1914 mehrere Siedlungen nach der Gartensstadtidee, die den engen Mietskasernen durchgrünte, genossenschaftliche Eigenheimsiedlungen entgegensetzen sollte. Die GAG-Siedlung „Rosenhof“ mit ca. 880 Wohnungen, Läden und der Kirche St. Dreikönigen ist ein bedeutendes Beispiel und erregte mit dem Entwurf Wilhelm Riphahns (1923–40) auch wegen ihrer rekonstruierten Farbigeit überregionale Aufmerksamkeit.



AKAZIENWEG 141

👤 **Sa., 12.9., 15:30 Uhr,**
André Dumont, 2 Stunden, 3 km

🔍 max. 20 Personen

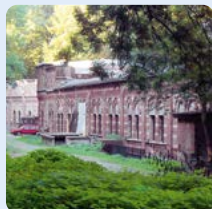
👑 GAG Immobilien AG

🚌 3, 4 Akazienweg;
139 Felten-Straße/Emil-Straße

FORT IV – ZENTRUM DER KÖLNER LUFTABWEHR

Q INHALT
📍 182

Das Fort war 1909 – 14 Unterkunft der Kölner Luftschar. Im II. Weltkrieg Gefechtsstand der Kölner Luftabwehr. Nach Einführung in die Geschichte der Festung Köln werden die unterirdischen Gewölbe gezeigt. Im Anschluss die Ausstellung zur Kölner Luftfahrtgeschichte. Premiere des Modells des Clouth-Luftschiffs von 1909. Der Rheinische Sammlerkreis zeigt zum letzten Mal Handfeuerwaffen aus dem II. Weltkrieg.



FREIMERSDORFERWEG 2



Sa., 12.9. und So., 13.9., 10:00 bis 17:00 Uhr



Sa., 12.9. und So., 13.9., 11:00 und 14:00 Uhr,
Werner Müller, 90 Minuten, ca. 800 m



Bitte Taschenlampe mitbringen. Fotografieren wird empfohlen in den 11:00 Uhr-Führungen mitzugehen. Danach freier Zugang in das Fort.



Hauptportal



Historisches Luftfahrtarchiv Köln



3, 4 Bocklemünd

**ZWISCHENWERK III B – PREUSSISCHE
FESTUNG KÖLN, FESTUNGSMUSEUM**
Q INHALT
📍 182

Das Zwischenwerk III B wurde 1874 – 76 erbaut und war eines von insgesamt 183 einzelnen Festungsbauten des äußeren Festungsgürtels von Köln. Die Anlage wurde 1920/21 entsprechend der Bestimmungen im Versailler Vertrag geschleift. Rund um die Kehlkasernen gestaltete Fritz Encke eine Grünanlage. Auf dem Gelände befand sich eine städtische Waldschule. Heute werden die Räume von Vereinen und der Arbeitsgemeinschaft Festung Köln mit Museum genutzt.


BUSCHWEG 2


Sa., 12.9., 11:00 bis 16:00 Uhr,
nach Bedarf, 60 Minuten



festes Schuhwerk erforderlich



Haupteingang



die Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V. steht für Fragen
zur Verfügung



Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V.



3 Görlicher Zentrum

HELIOSWERK – STADT UND SPORT VERNETZT



Die 1882 gegründete Helios AG war ein früher Pionier der Elektrizität und Hersteller von elektrotechnischen Anlagen und Maschinen. Neben dem Leuchtturm, gehören das ehemalige Verwaltungsgebäude (Helioshaus) und die ehemalige Montagehalle zu industriegeschichtlich bedeutenden Denkmälern in Köln. Nach der industriellen Nutzung wurde die Rheinlandhalle ab 1928 zum zentralen Austragungsort sportlicher und gesellschaftlicher Veranstaltungen in Köln.



VENLOER STRASSE 389



Sa., 12.9., 11:30 und 14:30 Uhr,
Dr. Dieter Brühl, 60 Minuten, 500 m



Im Rahmen der Führung werden das Helioshaus, Teile der Rheinlandhalle sowie der Sockelbereich des Heliosturmes besucht. Ein Aufstieg auf den Heliosturm selbst ist nicht möglich.



Helioshaus



Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V. in Zusammenarbeit mit der Firma Bauwens



3, 4, 13, 113, 141, 142, 143 Venloer Straße/Gürtel

HOCHBUNKER KÖRNERSTRASSE

INHALT

182

Wer hat den Bunker gebaut? Wie viele Menschen konnten während der Luftangriffe im II. Weltkrieg im Bunker Schutz finden? Wer nutzte den Bunker als geheimen Treffpunkt? Wie wurde der Bunker nach dem Weltkrieg genutzt? Wer hatte hier einen Proberaum? Was erinnert am Bunker an die ehemalige Ehrenfelder Synagoge? Was passiert hier heute? Auf diese und viele weitere spannenden Fragen gibt es bei den Führungen Antworten.



KÖRNERSTRASSE 101

 **Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:00 bis 18:00 Uhr**

 **Sa., 12.9., und So., 13.9.,**
nach Bedarf, 60 Minuten

 festes Schuhwerk erforderlich, vorsichtshalber
eine Jacke oder Pullover bereithalten

 Eingang

 EG Ausstellung der Künstlergruppe 68elf

 Förderkreis Hochbunker Körnerstraße 101 e.V.

 5 Liebigstraße;
3, 4 Körnerstraße

KATHOLISCHE GRABESKIRCHE ST. BARTHOLOMÄUS – ARCHITEKTUR DES LEBENS UND DER ERINNERUNG

Q INHALT
📍 182

1959 wurde die Pfarrkirche nach Plänen des Architekten Hans Schwippert erbaut. 2014 umgewandelte zur Grabeskirche wiedereröffnet. Architekt Hans-Peter Kissler verwirklichte einen Urnenfriedhof in der Kirche, in der Verstorbene in Grabkammern beigesetzt werden. In die neue Nutzung wurden auch die Fenster von Giselbert Hoke von 1978 und der Kreuzweg von Ludek Tichy integriert.



HELMHOLZPLATZ 12



Sa., 12.9. und So., 13.9., 10:00 bis 17:00 Uhr



Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:00 Uhr,

Ursula Petry und Ursula Sänger-Strüder, 45 – 60 Minuten



25 – 30 Personen pro Führung



Hauptportal



Kath. Kirchengemeinde zu den Hl. Rochus, Drei Königen, Bartholomäus



3, 4 Leyendeckerstraße;
3, 4, 139, 140, 141, 143 Rochusplatz

KUNST- UND MUSEUMSBIBLIOTHEK
KÖLN UND 4711

Q INHALT

📍 182

Die ehemalige denkmalgeschützte Produktionsstätte des weltbekannten 4711 Echt Kölnisch Wasser des Herstellers Muehlens zählt heute zu einem der wichtigsten Industriedenkmalen Deutschlands. Bei einem Rundgang schauen wir uns die Besonderheiten dieses 1950er Jahre Baus an und besuchen im Anschluss, die seit Sommer 2025 hier ansässige Kunst- und Museumsbibliothek, eine der größten öffentlich zugänglichen Kunstbibliotheken weltweit.



VENLOER STRASSE 241 – 45

- 👤 **Sa., 12.9., 11:30 und 13:00 Uhr,**
Julia Reifenrath und Corinna Fehrenbach, 60 Minuten
-
- 📄 **erforderlich bis 10.9. unter: kmb@stadt-koeln.de, Betreff: 4711/KMB**
-
- 🕒 **max. 20 Teilnehmer*innen**
-
- 📍 **Barthonia Forum, gegenüber von Haus Scholzen**
-
- 👑 **Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln**
-
- 🚶 **3, 4 Piustraße**

NEPTUNBAD

🔍 INHALT

📍 182

Tauchen Sie ein in die faszinierende Geschichte des Neptunbads im Herzen des ehemaligen Arbeiterstadtteils Köln-Ehrenfeld. Erleben Sie bei unserem historischen Rundgang den Wandel von der prachtvollen Jugendstil-Badeanstalt zum heutigen Kultur- und Wellnnessort – mit spannenden Anekdoten, verborgenen Details und einem Blick auf die bewegte Geschichte Ehrenfelds.



NEPTUNPLATZ 1



Sa., 12.9., und So., 13.9.



Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr,
15 Minuten, 200 m



erforderlich ab 1.9. über die Rezeption des Neptunbads
vor Ort oder über: rezeption@neptunbad.de



max. 20 Personen



Haupteingang vor der Haustür



Neptunbad Köln GmbH & Co. KG



3, 4 Körnerstraße

VOM ALTEN GASWERK ZUM URBANEN QUARTIER

 INHALT

 182

Das 1875 errichtete Gaswerk an der Widdersdorfer Straße war ein bedeutender Industriebetrieb im Kölner Westen. Erhalten sind denkmalgeschützte Stadtvillen, das historische Uhrenhaus und eine Gaskuppel. Aus der Industriebrache auf dem Max Becker-Areal wird nun PAN – eines der größten städtebaulichen Entwicklungsgebiete Kölns. Bis 2040 entwickelt PANDION gemeinsam mit der Stadt Köln ein urbanes Quartier mit vielfältiger Nutzung.



WIDDERSDORFER STRASSE 194



 **So., 13.9., 15:00 Uhr,**
Klaus Küppers, PANDION Niederlassungsleiter NRW,
Thomas Brunken, Leiter Wohnen, 60 Minuten, ca. 1,5 km

 **erforderlich bis 4.9. unter:** event@pandion.de

 festes Schuhwerk wird empfohlen, Kinder können unter Aufsicht der Eltern gerne teilnehmen.

 vor dem ehem. Verwaltungsgebäude Max Becker

 PANDION AG

 139, 141, 143 Karnevalsmuseum

HISTORISCHER FLUGHAFEN BUTZWEILERHOF



Im Butzweilerhof, wo schon 1910 erste waghalsige Flugversuche stattfanden und der in den 1930er Jahren als „Luftkreuz des Westens“ galt, ist seit Juni 2018 die neue MOTORWORLD Köln | Rheinland am Start. Auf einer Fläche von rund 50.000 m ist hier heute ein lebendiger Treffpunkt für Automobilliebhaber. Vom Oldtimer über Youngtimer, Raritäten und moderne Luxusautomobile.



BUTZWEILERSTRASSE 35 – 39



Sa., 12.9. und So., 13.9., 10:00 bis 22:00 Uhr



Sa., 12.9., 11:00 Uhr, 45 Minuten,



erforderlich bis 4.9. über: events-koeln@motorworld.de



Michael Schumacher Hangar Bauteil 3, Paddock Legends Shop



Motorworld Köln



5 IKEA Am Butzweilerhof

FRANZÖSISCHKURSE, DIE DICH



WEITERBRINGEN!

Gruppen-, Einzel-, Online- und Firmenkurse für Erwachsene und Kinder ab 3, sowie ein vielfältiges Kulturprogramm.



if.koeln



Institut français
Köln

Sachsenring 77, 50 677 Köln
info.koeln@institutfrancais.de
+49 221 931 877 0

BILDERSTÖCKCHEN MAUENHEIM NIEHL / NIPPES RIEHL WEIDENPESCH

BEZIRK 5



VOM BILDERSTÖCKCHEN ZUR EDITH-STEIN-KAPELLE

 INHALT

 183

Die Führung gibt Einblick in die Geschichte des Bildstocks, der dem Stadtteil seinen Namen gab. Erfahren Sie mehr über die historische Entwicklung seiner Umgebung und diverser Gebäude bis hin zum modernen Kleinod der Edith-Stein-Kapelle.



KREUZUNG AM BILDERSTÖCKCHEN/LONGERICHER STRASSE



Sa., 12.9., und So., 13.9.,



Sa., 12.9. und So., 13.9., 16:00 Uhr,
Winfried Ohlerth, 90 Minuten, 1,5 km



Platz vor dem Bildstock



Geschichtswerkstatt Bilderstöckchen



121, 140 Mülhauser Straße

**NIBELUNGEN-SIEDLUNG
UND SIEDLUNG GRÜNER HOF** INHALT 183

Nach dem I. Weltkrieg übernahm die GAG die Führung im Kölner Wohnungsbau. In Mauenheim entstand von 1919 – 28 nach Plänen Wilhelm Riphahns die „Nibelungen-Siedlung“. 1921–23 wurde dort eine innovative Volksschule gebaut. 1922–24 entstand mit dem „Grünen Hof“ an der Neusser Straße eine der ersten durchgrünten Hofsiedlungen Deutschlands.

**BRUNHILDPLATZ, NEUE KEMPENER STRASSE****So., 13.9., 15:30 Uhr,**

André Dumont, 2 Stunden, 3 km



max. 20 Personen



Nordseite



GAG Immobilien AG



12, 13, 15 Neusser Straße/Gürtel;

12, 15 Mollwitzstraße;

140 Schmiedegasse

KÖLN-FRECHEN-BENZELRATHER-EISENBAHN – MIT DEM SONDERZUG ÜBER DIE KLÜTTENBAHN

 INHALT

 183

Die ehemalige Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn ist das vermutlich längste Kölner Denkmal. Die Strecke führt vom Hafen in Niehl in einem Halbkreis durch den Kölner Westen und dann längs der Dürener Straße nach Frechen. Markante Punkte sind die Kreuzung mit der Aachener Straße in Braunsfeld und die Fahrt durch den Kölner Stadtwald. Mit dem Sonderzug erkunden wir die Strecke und geben Erläuterungen.



HAFEN NIEHL, KUHWEG



 **Sa., 12.9., Abfahrtszeiten 11:00, 13:50 und 16:40 Uhr,**
Jörg Seidel, 150 Minuten

 **erforderlich unter:** rimsonderzugfahrten@web.de
Restkarten sind kurzfristig vor Ort erhältlich.

 **Achtung kostenpflichtig: 35,00 €**

 **Gleisbereich Straße Am Niehler Hafen/Ecke Kuhweg**

 **der denkmalgeschützte Elektrotriebwagen ET 57 der
Köln-Bonner-Eisenbahnen AG ist zu besichtigen, Präsentation
des Fahrzeugs mit Railshop, Dauer 10 – 20 Minuten**

 **Rheinisches Industriebahn Museum e.V.**

 **13, 18 Slabystraße**

DOPPELTRIEBWAGEN ET57 DER KÖLN-BONNER EISENBAHNEN (KBE)

 INHALT 183

Das einzige denkmalgeschützte Schienenfahrzeug in Köln steht für die Geschichte der Köln-Bonner Eisenbahnen, die den ÖPNV der Region Köln-Bonn prägte. Das letzte noch erhaltene Exemplar der beliebten Doppeltriebwagen wurde 1956 von Westwaggon in Köln gebaut und macht durch seine original erhaltene Inneneinrichtung das Lebensgefühl der 1950er Jahre erlebbar. Mit einer Förderung des Landes NRW konnte die Lackierung erneuert werden.



HAFEN NIEHL, KUHWEG



Sa., 12.9., 11:00 bis 18:00 Uhr,
10 bis 20 Minuten



Vereinsmitglieder sind während der ganzen Veranstaltung vor Ort,
das Fahrzeug ist nicht barrierefrei (Einstieg über Stufen)



Gleisbereich Straße Am Niehler Hafen / Ecke Kuhweg



ET57 e.V.



13, 18 Slabystraße

CLOUTH HALLE 18

INHALT

183

Heute beherbergt die Halle 18 Eigentumswohnungen und ein Design-Büro – dort, wo früher aus Kautschuk und Chemikalien Rohgummi wurde. Gegenläufige Walzen mischten das Rohgummi, bevor es in anderen Produktionsstätten der Clouth-Werke weiterverarbeitet wurde. So entstanden von 1868 – 2009 bspw. Räder, Transportbänder oder Schläuche.



JOSEFINE-CLOUTH-STRASSE 46



 **Sa., 12.9. und So., 13.9., 12:00 und 14:00 Uhr,**
45 Minuten

 **erforderlich bis 6.9. unter:**
biermann-tannenberger@goldstein-gruppe.com

 max. 20 Personen

 Hauseingang Rückseite

 Goldstein Gruppe

 16 Kinderkrankenhaus;
12, 15 Florastraße

LUTHERKIRCHE NIPPES – VON DER EISENBAHN ZUR KULTURKIRCHE

 INHALT

 183

Als 1872 der erste evangelische Vikar nach Nippes kam, hat sich viel verändert. Das kulturelle Erbe der neugotischen Kirche – nur echt mit ihrem charakteristischen Backsteingemäuer – aber ist geblieben und wird heute neu betrachtet und zeitgemäß genutzt. Seit 2002 ist die Kulturkirche Köln das zweite Standbein der Kirchengemeinde Köln-Nippes. Regelmäßig finden in der Kulturkirche Konzerte, Lesungen, Kabarettabende und Kulturveranstaltungen statt.



MERHEIMER STRASSE 110



So., 13.9., 12:00 bis 14:00 Uhr



So., 13.9., 12:30 Uhr,
Maria Coors, 45 Minuten



Kirchenquiz für Denkmaldetektiv*innen (für Grundschulkinder),



Am Kirchtor



Ev. Kirchengemeinde Köln-Nippes | Kulturkirche Köln



147 St. Vinzenz-Hospital;
12, 15 Florastraße

KÖLNISCHES STADTMUSEUM



**KAPIER
KÖLN**

KOMM INS STADTMUSEUM

koelnisches-stadtmuseum.de

FREUNDE
KÖLNISCHES
STADTMUSEUM

Ein Museum der



Stadt Köln

**TIEFBUNKER NIPPES, EHEMALIGE LUFTSCHUTZ-
LEITSTELLE DER DEUTSCHEN REICHSBAHN** INHALT 183

Der Bunker wurde 1941 als Luftschutzleitstelle der Deutschen Reichsbahn Köln auf dem Gelände des Reichsbahn-Ausbesserungswerks erbaut. Bei einem Bombenvolltreffer am 21.12.1944 wurde der Bunker beschädigt, wobei der Luftschutzleiter Christian Kleefisch in dem Bunker ums Leben kam.

**AM ENDE DER WAGENHALLENSTRASSE,
UNTER DEM SPIELPLATZ NEBEN DEM KINDERGARTEN**

So., 13.9., 11:00 bis 16:00 Uhr,
nach Bedarf, 60 Minuten



festes Schuhwerk



Haupteingang auf dem Spielplatz



Team der Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V.
steht für Fragen zur Verfügung



Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V.



147 St. Vinzenz-Hospital;
12, 15 Florastraße

FLORA KÖLN

INHALT

183

Das Palais im Park ist die feine Adresse für Tagungen, Konzerte und gesellschaftliche Events in Köln. 1884 wurde der Glaspalast, ein aus Eisen und Glas errichteter Prachtbau, mit dem dazugehörigen Zier- und Lustgarten in Riehl eröffnet. Im II. Weltkrieg stark zerstört und nur vereinfacht wieder aufgebaut, wurde das Gebäude 2011–14 nach historischem Vorbild prachtvoll general-saniert.



AM BOTANISCHEN GARTEN 1A



So., 13.9., 11:00 bis 18:00 Uhr



So., 13.9., 11:00 bis 17:00 Uhr, ca. alle 30 Minuten,
Ingo Heiming, 30 – 45 Minuten



Rezeption rechts im Haupteingang, Foyer der Flora



Mitarbeitende von Koelncongress stehen für Fragen zur Verfügung



Koelncongress GmbH



18 Zoo/Flora

KÖLNER SEILBAHN – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

 INHALT 183

Die Kölner Seilbahn wurde zur Bundesgartenschau 1957 errichtet und verband den Rheinpark mit dem linksrheinischen Bereich am Zoo. Als erste Seilbahn Deutschlands über einen Fluss galt sie damals als technische Besonderheit. Nach dem Bau der Zoobrücke wurde sie umgebaut und 1966 wieder eröffnet. Heute ist sie ein Wahrzeichen Kölns und verbindet Mobilität mit Stadtgeschichte.



RIEHLER STRASSE 180



So., 13.9., 10:00 bis 18:00 Uhr



So., 13.9., 11:00, 13:00 und 16:00 Uhr,
90 Minuten



erforderlich bis 31.8. unter: info@kölner-seilbahn.de



Pro Führung max. Gruppengröße von 15 Personen, festes Schuhwerk erforderlich. Nach der Führung erfolgt eine Fahrt mit der Seilbahn.



Haupteingang der Seilbahn auf der Zoo-Seite



Kölner Seilbahn Gesellschaft mbH



18 Zoo/Flora

KÖLNER ZOO AG

INHALT

183

Die wissenschaftlich geführten zoologischen Gärten sind in internationale Netzwerke eingebunden. Zusammenarbeit und Innovation sind unverzichtbar zur Erfüllung der Kernaufgaben in Tierhaltung und Artenschutz. Innerhalb dieser Netzwerke stellen die Zoos historisch gewachsene Knotenpunkte dar. Wir zeigen, wie der Kölner Zoo von Netzwerken profitiert, diese mitgestaltet und dadurch die bauliche Gestalt des drittältesten Zoos in Deutschland prägt.



RIEHLER STRASSE 173



Sa., 12.9. und So., 13.9., 9:00 bis 18:00 Uhr



Sa., 12.9., 14:00 Uhr, und

So., 13.9., 11:00 Uhr,

Marco Smeets, 2 Stunden, 2 km



Haupteingang innen



Kölner Zoo AG



18 Zoo/Flora

ST. ENGELBERT

🔍 INHALT

📍 183

Nach jahrelangen Bemühungen, gelang es der Gemeinde Riehl, 1930 den Bau von St. Engelbert zu beginnen. Zwei Jahre später war Kirchweihe und das Gebäude wurde zum Mittelpunkt des Stadtquartiers. Noch heute ist zu erkennen, dass das Gebäude nie den Zustand des „Fertigen“ erreicht hat, sondern, dass Dominikus Böhm einen Prozess des „Werdens“ geplant hat. Dies hält in der Entwicklung und Erhaltung bis heute Herausforderungen bereit.



RIEHLER GÜRTEL 30



Sa., 12.9. und So., 13.9., 9:00 bis 16:30 Uhr



Sa., 12.9., und So., 13.9., 14:00 Uhr,
Prof. Dr. Daniel Buggert und Markus Eickholt,
60 – 80 Minuten



Vor der Treppe der Kirche



Katholische Kirchengemeinde St. Engelbert und St. Bonifatius



**16 Kinderkrankenhaus;
18 Boltensternstraße;
140 Riehler Gürtel**

HAUPTWERKSTATT DER KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE AG

🔍 INHALT

📍 183

Die Busse und Stadtbahnen der KVB verbinden die Menschen in der Stadt sowohl im Beruf als auch in der Freizeit. In der Hauptwerkstatt in Weidenpesch trifft moderne Technik auf historische Architektur. Mehr als 200 Mitarbeitende kümmern sich dort mit moderner Technik um die Hauptuntersuchungen und größeren Reparaturen an den Stadtbahnen. Gleichzeitig ist das Gebäude ein sehenswertes Industriedenkmal des berühmten Architekten Wilhelm Riphahn.



MÖNCHSGASSE 25



Sa., 12.9., 11:00 bis 17:00 Uhr



Sa., 12.9., nach Bedarf,
30 Minuten, 600 m



Haupteingang, Pförtner



Kölner Verkehrs-Betriebe AG



12, 15 Scheibenstraße

ROGGENDORF/ THENHOVEN

BEZIRK 6



SCHLOSS ARFF

INHALT

183

Schloss Arff ist ein ländliches Lustschloss, auch „Maison de Plaisance“ genannt. Die Brüder Christian August und Peter Joseph von Buschmann ließen es ab 1750 anstelle einer zerstörten Wasserburg nach Plänen des französischen Architekten Michael Leveilly errichten. 1803 kaufte die Familie Freiherr Geyr von Schweppenburg das Anwesen. Die Schlossanlage ist seit 2015 im Besitz der Familie von Landsberg-Velen und wird heute als Eventlocation genutzt.



SCHLOSS-ARFF-STRASSE 1



 **So., 13.9., 13:00 bis 15:00 Uhr**, stündlich,
Sebastian von Landsberg-Velen, 50 Minuten

 **erforderlich** mit vollständigem Namen und Handynummer
bis 10.9. unter: verwaltung@schloss-arff.de

 Gruppengröße begrenzt, bitte seien Sie 10 Minuten
vor Beginn der Führung am Parkplatz

 Parkplatz gegenüber vom Schloss

 Familie von Landsberg-Velen

 Bf Köln-Worringen, plus 4 km Fußweg

TAGEN & FEIERN AM RHEIN IM BAYENTURM

Historische Location für Veranstaltungen in Köln

In dem modern ausgestatteten Gewölberaum des mittelalterlichen Turms ist Platz für rund 50 Personen (plus bis zu 200 bei gutem Wetter auf dem Vorplatz am Rhein). Geeignet für Tagungen, Vorträge, Lesungen, Feste.

Bei Interesse mit Führung durch den Bayenturm bis hinter die Zinnen (Blick bis zum Siebengebirge).

Weitere Informationen und Preise:
info@frauenmediaturm.de
T 0221/931881-13

www.frauenmediaturm.de

Hier die
virtuelle
3-Minuten-
Führung:



WASSERWERK WEILER

Q INHALT

183

Das Wasserwerk Köln-Weiler entstand 1928 – 31 nach Plänen des Architekten Clemens August Klotz, die plastischen Arbeiten stammen von Bildhauer Willy Meller. Die Gesamterscheinung des Baukörpers entspricht dem sachlichen Stil der 1920er Jahre. Die monumentalen, vertikal gegliederten Fensterbänder und die Fischskulpturen am Haupteingang sprechen jedoch bereits die Sprache der neuklassizistischen Architektur der 1930er Jahre.



BLOCKSTRASSE NÄHE 80A



So., 13.9., 11:00 bis 18:00 Uhr



So., 13.9., Architekturführung, Markus Juraschek-Eckstein, ca. 90 Minuten



Maislabyrinth, Rückepferde



erforderlich bis 10.9.



Ansprechpartner*innen vor Ort, Festes Schuhwerk erforderlich. Jacke empfohlen, wenige Parkplätze, max. 25 – 30 Personen je Rundgang.



Haupteingang



Jubiläumsfest mit Landmaschinentechnik, Wasser- und Aktionsstände von Vereinen und Unternehmen rund um Wasser und Acker, kulinarische Vielfalt.



RheinEnergie AG



126 Blockstraße; 121 Volkhovener Weg plus 2,5 km Fußweg

ENSEN GREMBERGHOVEN POLL WESTHOVEN

BEZIRK 7



ALEXIANER FACHKRANKENHAUS FÜR PSYCHIATRIE KÖLN

 INHALT

 184

1905–08 wurde in Porz für die Alexianerbrüder ein Kloster mit einer Nervenheilanstalt errichtet. Die mehrflügelige Anlage erinnert an barocke Schlossbauten, Teile der originalen Ausstattung haben sich erhalten. Das Alexianer Krankenhaus ist heute ein modernes psychiatrisches Fachkrankenhaus. Auf dem Gelände befinden sich ebenfalls Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für Menschen mit Behinderung wie die Alexianer Klostergärtnerei.



KÖLNER STRASSE 64



Sa., 12.9., und So., 13.9.



**Sa., 12.9., 13:30 und 15:00 Uhr, und
So., 13.9., 14:00 Uhr,**

Gerhard Daniels, 60 Minuten, 500 m



vor dem Haupteingang des Krankenhauses



Alexianer Köln GmbH



7 Ensen Kloster

**DER DENKMALGESCHÜTZE TEIL
VON GREMBERGHOVEN****Q INHALT****📍 184**

Vom Treffpunkt führt ein Weg durch die Gärten im historischen Ortsteil von Gremberghoven bis zur Rückseite der Immobilie Langobardenplatz 2/4. Die Sonnenuhr wurde ca. 1928 im Mittelpunkt der Immobilie als Aufbau von 4x4 m angelegt. Erläuterungen zur Bedeutung der Achse am Bahnhofsplatz sowie das Mahnmal am Frankeplatz werden gegeben.

**TALWEG 2A**

Sa., 12.9., 14:00 Uhr,
Werner Wilden, 2 Stunden, 2 km



max. 25 Personen



Bürgertreff zur alten Bäckerei Haupteingang



Bürgerverein Gremberghoven e.V.



152 Talweg

RHEINBRÜCKE RODENKIRCHEN

Q INHALT

📍 184

Die Rheinbrücke Rodenkirchen ist eine echte erdverankerte Hängebrücke. Nach der Fertigstellung 1941 folgte 1945 die Zerstörung der unterstromseitigen Kabel. 1954 erfolgte die Wiedereröffnung der Brücke mit den Hauptabmessungen von 1941. 1994 wurde das Bauwerk aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens von vier auf sechs Fahrspuren verbreitert.



WEIDENWEG

-  **Sa., 12.9., 10:00 und 12:00 Uhr,**
60 Minuten, 1 km und mehrere Stockwerke
-
-  **erforderlich bis 1.9. unter:** bruecke.denkmal@stadt-koeln.de
-
-  Gruppengröße begrenzt, Mindestalter 18 Jahre, keine Klaustrophobie oder Akrophobie, allgemein guter gesundheitlicher Zustand, mögliche Verschmutzung der Kleidung, Fotoapparate und Mobiltelefone mittels Schlaufe am Körper sichern, kein WC
-
-  unter der Brücke auf der rechtsrheinischen Seite
-
-  Autobahn GmbH des Bundes
-
-  16 Heinrich-Lübke-Ufer und 1,7 km über die Brücke;
7 Kölner Straße und 2 km durch den Park

BÜRGERZENTRUM ENGELSHOF – VOM PFERDESTALL ZUM PARTYKELLER

 INHALT

 184

Der Gutshof Engelshof wurde ca. 1850 erbaut und ist seit 1923 im Besitz der Stadt Köln. Die Bewirtschaftung als Bauernhof wurde 1970 aufgegeben. Im Mai 1976 gründete sich aus einer Initiative gegen den drohenden Abriss der Verein „Bürgerzentrum Engelshof e. V.“, der die Räume renovierte. Seitdem gibt es hier Freizeitangebote, Bildungs- und Kulturveranstaltungen.



OBERSTRASSE 96



So., 13.9., 11:00 bis 14:30 Uhr



So., 13.9., 11:00 und 13:00 Uhr,
75 Minuten



im Saal



Café im Innenhof



Hermann Menke, Bürgerzentrum Engelshof e.V.



7 Westhoven Berliner Straße



für köln

Räume mieten im Klarissenkloster

Wir haben Platz
für Ihre Ideen.



Der außergewöhnliche Ort
für Ihre **Veranstaltungen**



**Digitaler 3D-
Rundgang**



www.klarissenkloster.koeln

HÖHENBERG KALK MERHEIM

BEZIRK 8



GAG MUSEUMSWOHNUNG

INHALT

184

Im Paul-Schwellenbach-Haus in der Weimarer Straße, hat die GAG eine Museumswohnung initiiert, die das Wohngefühl der 1920er Jahre vermittelt. Die Einrichtungsgegenstände stellte das Kölnische Stadtmuseum bereit. Dazu gehört zum Beispiel ein Eisschrank aus den Anfängen des 20. Jhs. Für die damalige Zeit ein echter Luxus. Zu den Exponaten ob Backröhre, Nähmaschine, Waschtrog oder Henkelmännchen gibt es viele Geschichten zu erzählen.



WEIMARER STRASSE 15



 **Sa., 12.9., 10:00, 11:15, 12:30 und 14:00 Uhr,**
Christof Wild, 30 – 45 Minuten

 **erforderlich bis 9.9. an:** wild@parisozial-koeln.de

 1. Stock ohne Aufzug

 Bürgertreff Haupteingang

 **Sa., 12.9., 10:30 bis 15:45 Uhr:** Mittagssnack, Kaffee und Kuchen im Erdgeschoss, Ehrenamtliche des Fördervereins Höhenberg steht für Fragen zur Verfügung

 Förderverein und SeniorenNetzwerk Höhenberg

 1, 153 Fuldaer Straße

GERMANIA-SIEDLUNG

🔍 INHALT

📍 184

Die für Höhenberg Stadtbildprägende Mehrfamilienhaussiedlung, 1919 als Gartenstadtsiedlung geplant, stellt eine der größten geschlossenen Siedlungsanlagen in Köln dar. Ihre Gebäude mit einer Vielfalt an unterschiedlichen Haustypen und Detailgestaltungen sowie die zentral gelegene Volksschule wurden in 12 Abschnitten unter Beteiligung von 18 verschiedenen Architekten und Architektengemeinschaften errichtet und 1929 abgeschlossen.



GOTHAER PLATZ, FRANKFURTER STRASSE



So., 13.9., 10:30 Uhr,
André Dumont, 2 Stunden, 3 km



max. 20 Personen



GAG Immobilien AG



1, 153 Fuldaer Straße

ALTE SCHULE BRÜCK UND GRÄFENHOF

🔍 INHALT

📍 184

Urkundlich erwähnt wurde der später Gräfenhof genannte Herrenhof 1166. Er hat eine wechselvolle Geschichte und diente während des Nationalsozialismus als Schweinemästerei. Seit 1985 entstand eine Wohnanlage, die sich weitgehend an die alte Bauweise anlehnt. Deutlich jünger, 1821 erbaut, ist das alte Schulhaus, das bis heute erhalten ist und nach dem Bau der neuen Schule seit 1992 ein Restaurant beherbergt.



OLPENER STRASSE 928



So., 13.9., 11:30 Uhr,
Dr. Fritz Bilz, 90 Minuten, 500 m



vor dem Restaurant Casa Pequena



Werkstatt für Ortsgeschichte Köln-Brück e.V.



1 Mauspfad

KALKER WASSERTURM

🔍 INHALT

📍 184

Kalk wurde über 100 Jahre von der Chemie- und Metallverarbeitungsindustrie mit ca. 13.000 Arbeitsplätzen geprägt. Der Wasserturm ist das letzte erhaltene Bauwerk der CFK, die bis 1993 Sodaprodukte herstellte. Ehemalige der CFK, die Maschinenretter, restaurierten Maschinen, die öffentlich ausgestellt werden. Arbeit und Leben waren in Kalk stets eng verbunden.



KALKER HAUPTSTRASSE 55



So., 13.9., 14:00 und 16:00 Uhr,
Peter Zillig, 90 Minuten



Die Teilnehmenden sollten gut zu Fuß sein, Führung ist nicht barrierefrei.



Am Wasserturm, hinter dem Durchgang der Arcaden



Geschichtswerkstatt Kalk e.V.



1, 9, 159, 171, 193 Kalk Post

KLARISSENKLOSTER

INHALT

184

Das Klarissenkloster zeigt, wie historische Bauten in die moderne Nutzung eingebunden werden können. Als integratives Wohnprojekt und Bildungszentrum verbindet es historische Architektur, soziale Infrastruktur und Gemeinschaft – ein lebendiges Beispiel dafür, wie Denkmale in ein Netzwerk aus Geschichte, Kultur und gesellschaftlichem Engagement eingebunden werden.



KAPELLENSTRASSE 51



So., 13.9., 13:00 bis 16:00 Uhr



So., 13.9., 14:00 Uhr,

Monika Kuntze und Katerina Aleksieva, 60 Minuten, 600 m



Haupteingang



Caritasverband für die Stadt Köln e.V.



1, 9, 159, 171 Kalk Kapelle

ST. GEREON IN MERHEIM

🔍 INHALT

📍 184

Eine Kirche besaß Merheim bereits im 7./8. Jh. Später entstand eine romanische Basilika, die jedoch 1821 durch einen größeren Neubau – dem heutigen Gotteshaus – ersetzt wurde. Merheim war lange ein bedeutender Wallfahrtsort zu den „Sieben Schmerzen Mariens“. Die Fußballstationen, deren Wiederherstellung in diesem Jahr komplettiert wurde, künden von dem ehemaligen Pilgerweg. Zudem wurde vor Kurzem eine „Friedensgrotte“ freigelegt.



VON-ELTZ-PLATZ 2



👤 **Sa., 12.9., 14:00 Uhr, und**
So., 13.9., 10:45 Uhr,
 Dr. Martina Junghans, 60 Minuten

📍 ca. 30 Personen, Erwachsene, Kinder ab 12 Jahre

📍 Haupteingang

👑 Kath. Kirchengemeinde St. Gereon, Köln-Merheim

🚌 1, 157 Merheim

FREUNDE KÖLNISCHES STADTMUSEUM



FREUNDE FÜR'S LEBEN WERDEN?

Die **Freunde des Kölnischen Stadtmuseums e.V.** unterstützen das Museum auf vielfältige Weise.

Sie möchten Freund*in, Förder*in oder Teil des Kuratoriums werden? Sie interessieren sich als Unternehmen für eine erweiterte Mitgliedschaft?

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
www.freunde-ksm.de/mitgliedwerden



BUCHHEIM DELLBRÜCK DÜNNWALD MÜLHEIM

BEZIRK 9



HERLER KAPELLE ST. JOHANNES NEPOMUK – VERBORGENES KLEINOD IM RECHTRHEINISCHEN

Q INHALT
📍 185

Die unter Denkmalschutz stehende Herler Kapelle ist in Achteckform errichtet und besitzt zwei Eingänge. Einen für das „gemeine Volk“ und einen für den vormaligen Gutsherren. Zu Beginn des 20. Jhs. wurde sie restauriert und besitzt wunderschöne Glasmalereifenster. Die Herler Kapelle ist der Pfarrei Merheim zugeordnet. Obwohl das Gut Herl geographisch heute zu Buchheim gehört, bleibt es kirchlich zur Pfarre St. Gereon gehörend.



BUCHHEIMER RING 6A



So., 13.9., 14:00 Uhr,
Günter Leitner, 45 Minuten



ca. 30 Personen, Kinder ab 12 Jahren



vor Jacques' Weindepot



Kath. Kirchengemeinde St. Gereon, Köln-Merheim



3, 13, 18, 159, 195 Herler Straße

STRASSENBAHN-MUSEUM THIELENBRUCH

INHALT
185

Pferdebahn, Finchen und Samba. Die frühere Wagenhalle des Betriebshofs von 1926 beherbergt das Straßenbahn-Museum der KVB. Hier werden seit 1997 mehr als 20 historische Schienenfahrzeuge wie die Pferdebahn und die 1. Elektrische präsentiert. Außerdem findet man Exponate wie Entwerter, Ticketautomaten, Fahrschalter und eine Modellbahnanlage.



GEMARKENSTRASSE 173



So., 13.9., 10:00 bis 17:00 Uhr



Mitmachangebote für Kinder



begrenzte Personenzahl



Eingang



Kölner Verkehrs-Betriebe AG



3, 18 Thielenbruch

ST. NIKOLAUS

Q INHALT
📍 185

St. Nikolaus in Dünnwald gehört zu den ältesten Stifts- und Klostergründungen des Bergischen Lands. Die Basilika wurde um 1117 errichtet und spätestens 1129 mit Augustiner-Chorherren besetzt, sie nahm 1141 Prämonstratenserinnen auf. 1643/59 erfolgte die Einrichtung von Priorat und Noviziat des Ordens. Aus gotischer Zeit blieb eine Kapelle mit Wandmalerei erhalten. Heute gehört die Kirche zur Pfarrei „Heilige Familie“.



PRÄMONSTRATENSERSTRASSE 55



Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:00 bis 18:00 Uhr



Sa., 12.9., 14:00 und 16:00 Uhr, Markus Jurascheck-Eckstein,
So., 13.9., 14:00 und 16:00 Uhr, Dr. Lucie Hagendorf-Nussbaum,
60 Minuten



Gruppengröße begrenzt



Haupteingang



Sa., 12.9., der Kreis „Offene Kirche“ steht für Fragen zur Verfügung.
Informationsmaterial vorhanden



Katholische Kirchengemeinde „Heilige Familie“ und Förderverein
Romanische Kirchen Köln



155, 156, 157 Klosterhof;
4, 104, 154, 155, 156, 157 Leuchterstraße

EVANGELISCHER FRIEDHOF MÜLHEIM AM RHEIN

INHALT
185

Seit 1610 konnten Protestant*innen in Mülheim ihren Glauben unbehelligt leben. In Köln war das erst 200 Jahre später der Fall. So wurde Mülheim über Jahrhunderte ein Anziehungspunkt für Evangelische aus vielen Regionen Deutschlands. Dies führte zu einer Blüte der bis 1914 unabhängigen Stadt Mülheim am Rhein. Der Friedhof ist ein Spiegel dieser Geschichte bis in die Gegenwart mit der vielfältigen migrantischen Einwohnerschaft Mülheims.



BERGISCHE GLADBACHER STRASSE 86



Sa., 12.9. und So., 13.9., 9:00 bis 18:00 Uhr



Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:30 Uhr,
Dietrich Grütjen, Pfarrer i. R.



Eingangstor



4, 14, 18, 104, 118, 150, 151, 152, 153,
155, 156, 159, 171 Mülheim Wiener Platz

GASMOTORENFABRIK DEUTZ – DEUTZER ZENTRALWERK DER SCHÖNEN KÜNSTE

Q INHALT

📍 185

Die 1867 errichtete Gasmotorenfabrik Deutz ist das namensgebende Vorgängerunternehmen der heute in Köln-Porz ansässigen Deutz AG. Das ursprüngliche Fabrikgelände befindet sich im Süden von Mülheim. 1959–97 war es Teil des Klöckner-Humboldt-Deutz-Konzerns. Das Gelände wurde zusammen mit dem Mülheimer Hafen im Rahmen eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs der Stadt Köln neu gestaltet.



DEUTZ-MÜHLHEIMER-STRASSE 147 – 149

📅 **Sa., 12.9. und So., 13.9., 14:00 bis 18:00 Uhr**

👤 **Sa., 12.9. und So., 13.9., 15:00 Uhr,**
Anja Kolacek und Marc LeBlé, 60 Minuten

📄 **erforderlich unter: info@raum13.com**

🔍 **Begrenzte Teilnehmerzahl max. 30 Personen**

📍 **Foyer**

🏆 **Infostand des Freundes- und Ehrenamtskreis**

👑 **raum13 gGmbH**

🚶 **3, 4 Stegerwaldsiedlung**

KULTURBUNKER MÜLHEIM

Q INHALT

📍 185

Der Hochbunker an der Berliner Straße wurde 1942/43 gebaut und 1943 in Betrieb genommen. Er sollte 2845 Personen Schutz bieten, war aber meist mit sehr viel mehr Menschen belegt. Nach 1945 fand er Verwendung als Wohnheim, Hotel, Lagerhaus, bis er ab 1991 von Mülheimer Initiativen mit städtischer und Landesunterstützung zum Kulturbunker umgestaltet wurde.



BERLINER STRASSE 20



So., 13.9., 11:00 bis 16:00 Uhr



So., 13.9., 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr,

Peter Bach, Geschichtswerkstatt, 90 Minuten, 4 Etagen



drei Etagen sind mit dem Aufzug erreichbar



Treppenhaus Parterre



Mitglieder der Geschichtswerkstatt stehen für Fragen zur Verfügung



Kulturbunker Mülheim e.V., Geschichtswerkstatt Köln-Mülheim



4 Von-Sparr-Straße;

151, 153 Schützenhofstraße;

151, 153, 153, 156 Dünnwalder Straße

SCHIFFERKIRCHE ST. CLEMENS

Q INHALT

📍 185

Das Wahrzeichen Mülheims ist die Clemenskirche. Die Kirche ist dem dritten Nachfolger des heiligen Petrus geweiht. Er ist der Patron der Fischer, Schiffer und Fährleute. 1382 wurde St. Clemens urkundlich als Filialkirche der Pfarrkirche St. Mauritius in Buchheim erwähnt.



MÜLHEIMER UFER



So., 13.9., 13:00 bis 18:00 Uhr



So., 13.9.,
13:00 und 16:00 Uhr, Pfarrer Bruno Nebel,
14:00 und 17:00 Uhr, Peter Albrecht,
15:00 Uhr, Petra Mokry und Silke Grimm,
 20 Minuten



Eingang Kirche



Kunstinstallation von Jo Pellenz mit Papierfiguren von
 ca. 100 Mülheimer*innen gefertigt bei der Aktion CREATE MÜLHEIM 2025,
15:00 Uhr Erklärung und Texte durch Petra Mokry und Silke Grimm

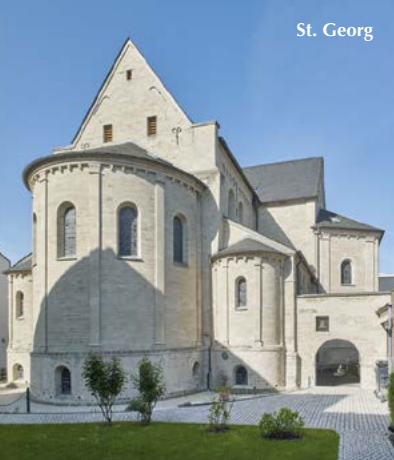


Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius



4, 14, 18, 104, 118, 150, 151, 152, 153, 155, 156, 159, 171 Mülheim Wiener Platz

St. Georg



Ein kostbares Erbe – Die zwölf romanischen Kirchen in Köln

Sichern Sie gemeinsam mit uns die
Zukunft dieses weltweit einmaligen
Schatzes besonderer Bauten!



Werden Sie
Mitglied
im
Förderverein

Alle Informationen unter:

 romanische-kirchen-koeln.de

Oder rufen Sie einfach an:

 (0221) 2 83 61 64



Die Veranstaltungen finden statt am:

15 Samstag, 12.9.2026

16 Sonntag, 13.9.2026

63 an beiden Tagen

11 **19**
37 Anmeldepflichtige
Veranstaltungen

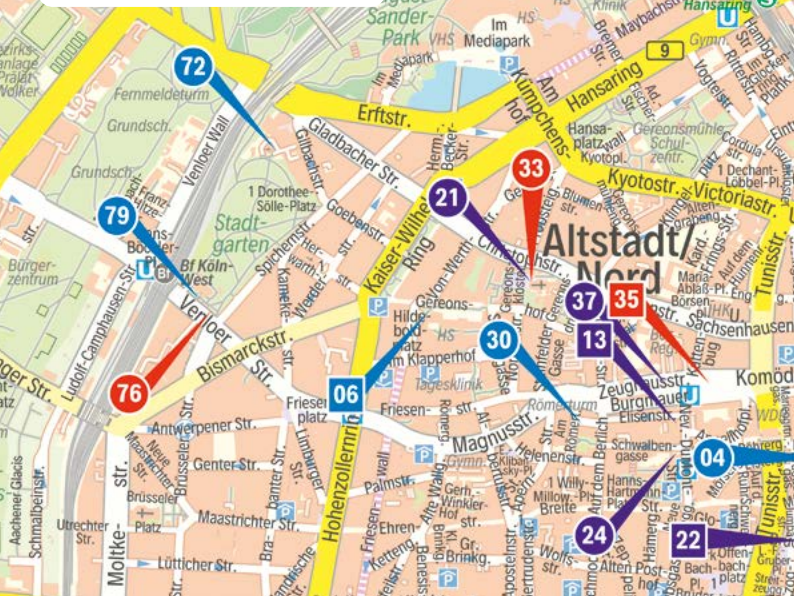
**Die Nummern beziehen sich auf
die Seitenzahl in der Broschüre.**

Kartendaten: © Stadt Köln und Regionalverband Ruhr,
dl-de/by-2-0, Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS-Land
NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und
© OpenStreetMap-Mitwirkende (License: ODbL).

Stand: Juli 2026

INHALT

176



BEZIRK 1

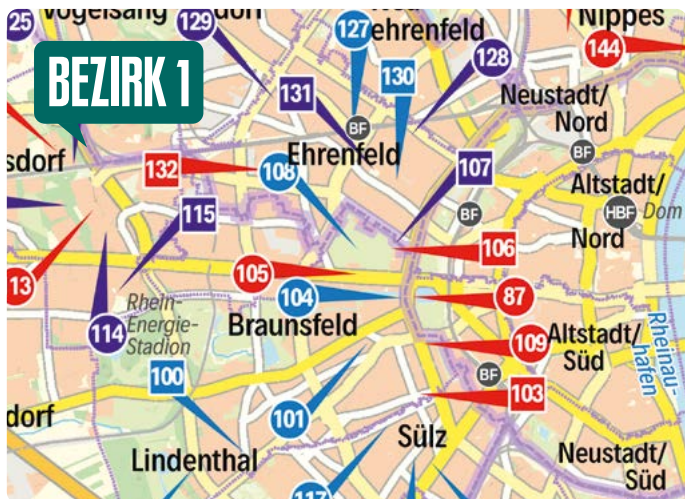
KÖLN

INNEN-STADT



BEZIRK 1





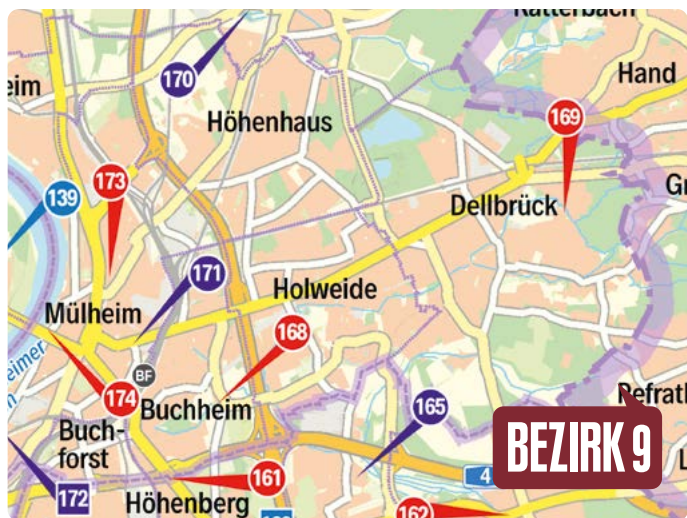








MEINE DENKMALTOUR:



BILDNACHWEIS

Seite V: © Stadt Köln; Seite VII: Dr. Hamann © C. Ehrchen, Dr. Werner © Martina Goyert; Seite 2, 4, 6, 7, 9, 10, 12-25, 31-34, 38, 40-44, 46, 49-52, 55, 56, 59-63, 65-68, 70-73, 75-78, 80, 82, 84-88, 92, 95, 97, 100, 103, 105-108, 110, 111, 113, 114, 116-119, 121, 126-129, 131-133, 136, 137, 144, 146, 147, 150, 152, 154-157, 161-164, 168-174: © Stadt Köln – Stadtkonservator. Foto Dorothea Heiermann; Seite 3: © Dezernat für Kunst und Kultur, Archäologische Zone. Foto Shigeru Takato; Seite 5, 53, 101: © Martin Lehrer; Seite 8: © Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz GmbH seit 1709; Seite 11: © Jazz Haus Schule; Seite 26, 27: © Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte. Foto Mira Unkelbach; Seite 28: © Hohe Domkirche Köln, Dombauhütte. Foto Jennifer Rumbach; Seite 29: © HGEsch Photography; Seite 30: © Büro Kaspar Kraemer; Seite 35, 37: © Kölnisches Stadtmuseum, Anke Leyendecker; Seite 36: © Kölnisches Stadtmuseum; Seite 39, 64: © RGM. Foto Anja Wegner; Seite 45, 94: © Cornelius Steckner; Seite 47: © klt-cgn Verein Freunde Förderer Ratsschiff MS Stadt Köln; Seite 48: © Humboldt-Gymnasium Köln; Seite 54: © Völkert; Seite 57: © RGM, Foto Gregor Wagner; Seite 58: © Stadt Koeln – Stadtkonservator, Archiv; Seite 69: © Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Sammlung Dr. Bauer; Seite 74: © StEB; Seite 79: © Alexander Kierdorf; Seite 81: © Kölnisches Stadtmuseum, Chris Hinte; Seite 83, 102: © Institut für Festungsarchitektur (CRIFA); Seite 89: © Technische Hochschule Köln, Foto Patrick Schwarz; Seite 90: © mauricecoxfotografie, Rote Funken; Seite 93: © 2026. Foto Carlos Stemmerich; Seite 98: © Evangelische Kirchengemeinde Köln-Zollstock; Seite 104: © Italienisches Kulturinstitut; Seite 109: © Stadt Köln – Universität Köln, Wiso Fakultät; Seite 112: © Foto Ute Prang; Seite 115: © KölnBäder GmbH; Seite 122: © RGM, Köln; Seite 124: © GAG; Seite 125: © Werner Müller; Seite 130: © Stadt Köln – Kunst- und Museumsbibliothek Foto Jörg Hempel; Seite 138: © Joerg Seidel; 139: © Oliver Zaude, Neuss; Seite 140: Goldstein Gruppe; Seite 141: © Ev. Kirchengemeinde Köln-Nippes – Kulturkirche Köln; Seite 143: © Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V., Uwe Zinnow; Seite 145: © Kölner Seilbahn Gesellschaft mbH; Seite 148: © KVB; Seite 160: © Paul-Schwellenbach-Haus, GAG Immobilien AG; Seite 165: © Kirchengemeinde.

HINWEISE ZU VERWEISEN UND LINKS

Die in diesem Programmheft enthaltenen Informationen dienen der allgemeinen Übersicht über die zum Zeitpunkt der Erstellung geplanten Veranstaltungen und Programmpunkte zum Tag des offenen Denkmals. Hierbei wird keine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernommen.

Die Stadt Köln behält sich ausdrücklich vor, Teile des Angebots ohne gesonderte Ankündigung zu verändern oder bei Bedarf vollständig abzusagen. Für etwaige aufgrund fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen entstehende Einbußen wird keine Haftung übernommen.

Datenschutzerklärung:

Ausführliche Hinweise zum Datenschutz finden Sie in unserer allgemeinen Datenschutzerklärung:

www.koelnisches-stadtmuseum.de/datenschutz/

IMPRESSUM

Kölnisches Stadtmuseum

Besucher*inneneingang
Minoritenstraße 13
50667 Köln

Verwaltungseingang + Postanschrift
Kolumbahof 3
50667 Köln

T +49 (0)221 221-22398
koelnisches.stadtmuseum@stadt-koeln.de
koelnisches-stadtmuseum.de

Layout und Illustration
Zimmer, Büro für Corporate Design
und Visuelle Kommunikation, Köln

Druck
medienzentrum süd, Köln

Projektleitung
Tag des offenen Denkmals®
Anke Leyendecker

T +49 (0)221 221-36617
Anke.Leyendecker@stadt-koeln.de

Ein Museum der



Stadt Köln



KÖLN

Öffentliche KölnFührungen

Entdecke Köln mit unseren beliebtesten, spannendsten und unterhaltsamsten Stadtführungen und tauche ein in Kölns faszinierende 2000-jährige Geschichte u.a. mit unserem Rundgang zu den Highlights Köln in Kürze.

©KölnTourismus GmbH / Bilderblitz



**Jetzt online
buchen!**



Stadt Köln

Denkmalschutz ist authentisch

Das Amt des Stadtkonservators pflegt, schützt und erforscht die Denkmäler unserer Stadt. Er unterstützt städtebauliche und architektonische Planungen im Bereich der Denkmäler und deren energetische Ertüchtigung.

Informationen: stadt.koeln

